



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

247 (1.10.1890)

urn:nbn:de:bsz:mh40-45750

## Amsemer Deneral-E

In der Bolllifte eingetragen unter Rr. 2330.

50 Big, monatlich, Bringerlohn 10 Big, monatlich, durch bie Boft beg, incl. Boftanjiching Dt. 1.90 pro Quertal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Rettamen-Beile 60 Bfg. Gingei-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

# Mannheimer Journ

Amts. und Areisverkündigungsblatt

Grideint wöchentlich feche Dal, Samftage in zwei Ansgaben.

(Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum bes faiholifchen Burgerhofpitale.) fammilich in Nannheim. Mittwoch, 1. Oftober 1890.

TelegrammsAbreffe: ...Journal Mannheim." Berantworilich:

Berantwortita:
für ben politischen u. allg. Tholl:
Chef.Aebatteur Julius Sah.
für ben lotalen und prov. Theil
Ernft Müller.
für ben Inferatentheid:
Anel Apfel.
Rotationsbrud und Berlag ber Dr. D. haas'schen Buchs
drudcrei.
(Das Manuheimer Jaurugl.)

31t. 247. (Telephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Manuheim und Amgebung.

Auflage über 11.300 Eremplare. (Motariell beglanbigt.)

Der Kampf gegen die Stadtverwaltnug mirb von bem bemofratifch-freifinnigen Blatte trot ber offiziellen Erffarung bes Cfabtraths fortgefest. Das Organ ber linte ftebenben Demofratie ift heute wenigftens ehrlich genug, bie Grunbe anzugeben, welche feinen Rampf gegen bie Stabtverwaltung veranlaffen. "Bogu biefe Scene? Bring! - "Ich muß fie haben !" fo citirt bas bemofratifche Blatt und es fcafft fich in ber That eine gang ftattliche Scenenreihe. Unbefummert um bie Belt ber Birflichfeit, lebt fich bas bemofratifche Organ in eine Belt bes Scheins ein, es fpiegelt fic und Anberen Dinge por, bie nur in feiner Phantafte eriftiren und mit ben machfernen Buppen, bie bas Blatt fich felbit geschaffen, und bie es, je nach bem Tages. Bebarf, fo umwandeln tann, bag fie alle Augenblide ihr Musfeben wechseln, will es Sturm laufen gegen bie fefte Stellung ber Stabtvermaltung. Wenn bann ber eigene Spiritus gum Teufel ift, behilft fich bas Organ bes extremen Flügels ber Demofratie mit etlichen falfden Citaten, und wenn auch ba ber Borrath ericopft ift, bann erft tritt bas Blatt in feiner mabren Geftalt auf und verlegt fich auf bas Gewerbe ber Berbachtigung. Go ichreibt bas Blatt beute mortlich folgenbes:

"Run wird es abgeleugnet, bag wir ein Parteiregis ment in Mannheim feit brei Jahren haben! Wir möchien nun gern wiffen, wieso es kommt, bag ein nationalliberales Mitglieb bes Stadtverorbnetenvorftanbes bei ben meiften Gubmiffionen, bei Goulbauten, Ranalisationen ac. ac. ausschließlich als ber Erfolggefronte beimgieht? Um Antwort wirb gebeten."

Bir wollen bem Blatte bie gemunichte Antwort fofort eriheilen. Das von ihm bezeichnete nationalliberale Mitglieb bes Stabtverorbnetenvorstanbes hat fich in ben letten brei Jahren bei ben Gubmiffionen fechemal betheis ligt und hat auch wirklich - gweimal ben Buichlag erhalten, weil feine Offerten bie im Breife niebrigften maren. Jener nat,-lib. herr hat fich namlich bei folgenben Gubmifftonen betheiligt :

Fur bie Bas- und Bafferleitung in ber Friebrichs.

Für bie Feuerleitung im Allgem. Rrantenhaufe. Für bie Baffer- und Gasleitung in ber Louifenschule. Für ble Canalifation.

Bon biefen fechs verschiebenen Arbeiten bat jener nat.-lib. Stabtverorbnetenvorflanb mur zwei und zwar bie Musfahrung ber Gasleitung in ber Louifenichule unb einen Theil ber Canalifation übertragen erhalten, weil feine Angebote als bie billigften berudfichtigt merben mußten. Mit biefer Thatfache vergleiche man bie Behauptung bes bemofratifden Blattes, bag jener nat.-Hib. Stabtverorbnete bei Gubmiffionen "ausidlieglich als

ber Erfolggetronte beimgieht !" Bon ber gleichen politifchen "Ehrlichfeit", bie feinen burchaus ungerechtfertigten Angriff auf jenes Mitglieb bes Stabtperorbnetenvorftanbes unb auf ben gefammten Stabtrath veranlagt bat, lagt fich bas Blatt auch bei ber "Bebanblung" ber nat.:lib. Bartei leiten. Es behauptet, bag bie Rationalliberalen gum Siege ber Sogialbemofratie in ber 3. Rlaffe beigetragen haben, weil fie bie Liften ber anberen Parteien nicht berüchsichtigt hatten. Das bewofratifche Blatt macht uns in ber That bie Ubmehr feiner Angriffe recht leicht. Dit bemfelben Rechte tonnte es behaupten, bag bie nationalliberale Partei im Februar ben Gieg bes fogialbemofratifden Reichstagsabgeorbneten verfonibet hat! Aber bie Gache fommt noch beffer! Gin Sprudwort fagt: "Der Lugner muß ein gutes Gebachtniß haben;" ba aber jenes bemofratifche Blatt fich verpflichtet fublt, feinen Tag vorübergeben gu laffen, ohne ben Beweis geliefert ju haben, bag es fic - wir wollen höflich fein - einer ausschweifenben Phantafie erfreut, Die fich leicht uber bie Befete ber Babrbeit binmeghilft, fo vergift es von einem Lag gum aubern, mas geftern noch feine Unficht mar. Wir wollen feinem Gebachtnig etwas aufhelfen. Babrenb bas bemofratifd-freifinnige Blatt in feiner Rr. 491 pom 30. September bie Nationalliberalen beschulbigt, ber Sozial= bemofratie jum Siege verholfen ju haben, hat baffelbe Bintt in feiner Dr. 488 vom 28. September wortlich folgenbest geschrieben :

"Fur bas Centrum ftimmten 242 meiftentheils ehemalige Freunde ber Demokratie und zu ben 1899 fogialbemofratifden Bablern mogen jene ein ftarfes Contingent geftellt haben, melde fruber auf Seiten ber burgerlichen Demotratie angutreffen gemefen finb."

Go ftebt's wortlich im bemotratifchen Blatte gu lefen, welches jest felbit beweift, bag wir vollauf berechtigt maren, bie von jenem Blatte vertretene Abart ber Demofratie als bie Borfrucht ber Sozialdemofratie zu bezeichnen, und baß - mie im Gebruar bei ben Reichstagsmahlen auch biesmal bie bemofratifchen Unbanger jenes Blattes ben Sieg ber Sozialbemofratie verfculbet haben! Wir haben es jest schwarz auf weiß in jenem Blatte gelefen, mas allerbinge nicht ausichließt, bag es morgen mit mehr Dreiftigfeit als Bahrheitsliebe feine eigenen Worte verleugnet. Und mit folden Baffen führt man ben Rampf gegen bie Stabtvermaltung!

### Bolitifche Meberficht.

= Mannheim, 30. September, Borm.

Giner Biener telegraph. Delbung aus Durggufolag gufolge treffen bie Raifer Bilbelm und Frang Jofef mit ben übrigen Jagbgaften am 1. Oft. Abenbs 61/4 Uhr mit Gonbergug in Reuburg ein und reifen gu Bagen nach Murgfteg weiter.

In erften taufmannifchen Rreifen, bie in ber Regel mohl unterrichtet find, halt man es, ber "Roln. Big. gufolge, fur zuverlaffig, bag bie Berhandlungen ber preugifden und Reichsfinangbeborben mit ben Banten megen Musgabe neuer Confols gu bem Ergebnig gelaugen werben, bag als Binsfuß fur biefelben brei Brogent festgefest merben. Es foll fich augenblidlich um einen Bebarf von zweihunbert Millionen Dart banbeln, von benen 150 Millionen aufs Reich und 50 Millionen auf Breugen fallen. Die Banten follen fich, wie verlautet, nabegu einstimmig fur bas Berlaffen bes bisherigen breieinhalbprogentigen Binsfußes ausgesprochen haben und überzeugt fein, bag bie neuen breiprozentigen Confols mit ihrer größern Doglichfeit von Gursgewinnen febr balb vollsthumlicher und gejuchter werben burften als die bisherigen breieinhalbprozentigen, die fich bisher nur fchlecht bemahrt haben. Man glaubt, bag die Berhandlungen bereits in ben nachften Tagen gu einem Abidluß fubren werben.

Die Reichstagstommiffion, welcher bie Gewerbeorbnungenovelle überwiefen ift, ift befanntlich erheblich uber bie Borichlage ber Regierung binausgegangen. Die von ben Regierungen eingeforberten Gutachten haben fich fast burchweg gegen bie Erweiterungsbeidtluffe ber Commiffion erflart. Wie bie "Rationals Beitung" zuverlaffig erfahrt, wirb innerhalb ber Res gierung biefe Muffaffung burchweg getheilt, fobag ein Sinausgeben bes Bunbesraths in ber bezeichneten Richtung über bie Borichlage bes Entwurfs ausgeschloffen ericheint.

Amtlich wird gemelbet, bag über bie gufunftige Organifation bes oftafritanifden Ruftenge. biets innerhalb ber Reichsverwaltung bas erforberliche Material porbereitet wirb, bamit bem Reichstag fofort bei feinem Bufammentritt ein vollftanbiger Blan mit allen Gingelheiten porgelegt werben tann. Der taiferliche Gonverneur von Ramerun, v. Coben, begibt fich biefer Tage nach Oftafrita, um über bie funftige Geftaltung ber inneren Bermaltung und bie Regelung ber Juris.

bictionsverhaltniffe an ber Rufte Ermittelungen angu-

ftellen und barüber gu berichten. Sonberbare Meugerungen foll Erispi einem Berichterftatter bes Barifer "Figaro" gegenüber gelban baben. Bie aus Baris berichtet mirb, begegnet man bort im Allgemeinen ben frangofenfreunblichen Meugerungen bes italienifchen Minifterprafibenten mit Digtrauen und bezweifelt an ibm bie Aufrichtigfeit ober balt fie fur ein Bahlmanover Der "Temps" ertennt die Bedeutung ber Ertlarungen Erispis und bie Berglichfeit Frankreich gegenuber an, meint aber, feine Borte boten feine Gemabr. Erispi fage, ber Dreibund fei nicht erneuert, weil heutzutage fein Staatsmann baran bente, fich auf bie Dauer von zwei Jahren zu binben. Da aber, fagt ber "Temps", fet gerabe ber Knoten ber Frage, benn wenn Italien in zwei Jahren vor bie Enticheibung gestellt merbe, fo merbe es ben Bunbespertrag erneuern. Es fei beshalb ben frangofifden Staatsmaunern taum möglich, bie Erklarungen Erispi's und Anberer ernfthaft | Rismet !

gu nehmen. - Dan wird überhaupt porerft abgumarten baben, ob fich bie Mittheilungen bes Interviewers vollinhaltlich beftatigen.

Laut Berichten ber Parifer Morgenblatter fagte ber Minifter bes Meugern, Ribot, in einer Rebe por feinen Bahlern in Saint Omer, Frankreich fei feiner Rraft fich bewußt und habe bas Recht ftolg gu fein, gleichwohl bleibe es friedlich. Das Ausland erkenne bas gegenmartige Regiment als feft und bauerhaft an. Um Schluffe feiner Musführungen funbigte ber Minifter an, bag bie Regierung bemnachft ein Befet über bie Entfeftigung von Saint Omer einbringen werbe. - Der Bar hat nunmehr bas ibm angebotene Schiebfamt in bem Streit amifchen Frantreich und ben Rieberlanben über bie Grenge in Sunana angenommen. - Brafibent Carnot wirb am Sonntag nad Baris gurudtehren.

England bat im Sinblid auf Artitel 7 bes Aus-Heferungsvertrages bie Muslieferung Caftionis bes vermuthlichen Morbers bes Teffiner Staatsraths Roffi, Derweigert. - In Bern werben Borbereitungen ju einer großen Bolfsversammlung in ber Mittelfdweig getroffen, um ben Liberalen bes Cantons Teffin fur ihre Stellung. nahme gegen bie Beftrebungen ber Reaction bie Gyme pathieen ber Mittelichweig ju bezeugen. - Der Bunbegrath erklart offiziell ben Rathen, er habe immer bie gefprengte Regierung Teffins als bie legale anerkannt und werbe fie nach bem Bolfgenticheib vom 5. Oftober, untefummert um beffen Ergebnig, im geeignet ericeinens ben Momente wieber gum Amte gulaffen. - Die Ultramontanen beuten ben gewaltfamen Lob bes Teffiner Staatsrathes Roffi, melden alle Liberalen natürlich bebauern, in unerhorter Beife aus. In Roffi's Blut murbe, wie aus Bern gemelbet wirb, ein Tuchlein getandft, welches man in ein aus Sammet bergformig gebilbetes Riffen einnabte, auf bem eine Gilberftiderei angebracht murbe. Diefes Berg murbe an bie Fahne ber ultramontanen Teffiner Stubenten geheftet und bie Fahne uber Rofft's Babre gelegt, bie Stubenten leifteten alsbann ben Radeichiour.

Italien bat bei ben intereffirten Staaten Guropas und Americas eine internationale Conferenz beantragt, welche über eine Reorganifation bes Sanis tatsbienftes jum Schutze gegen bie Ginichleppung ber aftatifchen Seuche berathen foll.

Mus Amfterbam wirb telegraphifc berichtet, bag ber Buftanb bes Ronigs fich verichlimmert bat; er bat wenig Appetit und ichlaft viel; beshalb ift er ichmacher. Brof. Rofenftein aus Lenben und ber Sofargt Binthuigen aus Sag find nach Schlog Loo berufen.

Das Befuch ber Betersburger beutiden Rirdenidulen um Beibehaltung bes bisherigen Behrplans ohne Ginfdrantung ber lateinifden unb griechiichen Stunden murbe abgelebnt, weil bie Rirchenichulen genau bas Programm ber Borfdriften fur bie ruffifden Staatsgymnafien einhalten follen. bes neuen Betersburger Rurators Ropuftin befürchten jene Schulen ben Beginn ber Ruffifigirung auf Grund best neuen minifteriellen Runbichreibens, wonach möglichft nur Ruffen alte Sprachen lehren follen. Die Sanptgefahr fur bie Goulen liegt in ben naben Begiehungen Rapufting ju Pobebonoszem, ber ein grund. faglider Gegner ber protestantifden Rirdenfchulen ift.

Bei einer Spazierfahrt fuhr ber Wagen, in bem Ronig Mexander von Gerbien mit feinem Abjutanten faß, über eine am Wege liegenbe Revolverpatrone, welche explobirie. Die Untersuchung ergab, bag feine ver brecherifche Absicht vorlag. Rach weiteren Erhebungen entfiel bie Patrone gufallig turg vorber ber Batronens tafche eines bes Weges reitenben Gensbarmen. Der Borfall macht in Belgrab, telegraphischen Berichten gufolge, einen unliebfamen Ginbrud. - Das Enbergebniß ber Bahlen ift Folgenbes : Gemablt find : 113 Rabis tale, 17 Liberale, 3 Fortidrittler, barunter Garafdanin.

Mus Ronft ant i nopel wirb telegraphifch berichtet, bag neuerbings ein junger Armenier auf ben Sauptgeift-lichen ber Rathebrale von Rumtapu feuerte, ohne ibn gu treffen. Der Grund bes Morbanichlags mar angeblich bag ber Beiftliche beim Rriegsgericht über bie neulichen Rubeftorungen in ber Rathebrale Bengenausfagen gemacht hatte. Der Bifar bes armenifchen Batriarcats bat jest auch wegen erhaltener Drobbriefe badfelbe verlaffen. Die turfifche Regierung flebt bem Umfichgreifen ber Unruben in Armenien mit fataliftifchem Gleichmuth gu.

an fomme.

## Aus Stadt und Sand. " Maumbeim, 80. September 1890.

· Badildger Jeibgrenadiertag.

Bon ben vielen Seftlichfeiten, Die Rurisrufe in feinen Mauern schon sab, wird der Leibgrenadiertag sowohl burch die Eigenartigfeit, den Charafter ber Frier selbst, wie auch durch die vortreffliche Durchführung des Bangen sicherlich eine unbergeschiche Erinnerung bilden. Die Straßen, durch welche fich der Festug dewegte, prangten im reichen Fahnenschmude und viele öffentliche Gebäube hatten bestagt; Triumphbögen, Transparente und Inschriften geuglen von dem lebbaften Antheil, den die Bevölserung an dem Feste eines Megiments nahm, bas gewiffermaßen mit ber Gefchichte Rarleruhes iben

Rachbem ber Borabenb, ju welchem ichon giemlich viele auswärtige Gafte eingetroffen, in fibeler Stimmung in ber Brauerei Moninger und Schrempb gugebracht wurde, hatte Brankrei Monniger und Schennp jugebracht winter, batte bie Empfangstommission Sonntag früh bollanf zu thun, die recht zahlreich eintressenben ehemaligen Grenadiere, von welchen viele auch noch ihr "Gepäd" mitbrachten, zu empfangen und die Fesigeichen z. abzugeben. Rach Tausenden zählten sie, die alten und stingeren Kameraden, die von allen himmelstrichen der alten Garnisonstadt zueilten, in der mancher, ja itrichen ber alten Garnisonkabt zueiten, in der nandet, ja ieber, Bieles erlebt und Bieles von ihr mit hinaus in die Beimath genommen. Rach dem Mittagessen siellte sich der kestzug auf und um 21/4. Uhr sehte er sich in Bewegung, mit Ungebuld erwartet von Tausenden und aber Tausenden von Buschauern. Der Zug seldst erstüllte nicht nur die Erwart-ungen, er übertraf sie noch. Ein Serold zu Bierd, dem eine Abstellung stattlicher Festexiter solgte, eröffnete ihn, hinter diesen solgte die Grenadiersabelle in Unisorm und diesen die erfte Gruppe (1620-1648.)

Die erfte Abtheilung biefer Gruppe aus ber Beit Mart Die erste Abiheilung dieser Bruppe aus der Beit Watry graf Friedrich V. wurde von Karlörube, die zweite von Durlach dargefiellt. Ebenso wahrheitsgetren montirt und armirt wie die erste war die zweite Gruppe, 1690 unter Marfgraf Kriedrich VII., dargestellt durch Karlsrube. Die dritte Grupde, 1784, unter Marfgraf Karl Wilhelm, dem Erbauer Karlöruhe's, wurde durch heibelberg gegeben. Dieser folgte eine Abiheilung Insanterie aus der Zeit des Markgrafen Karl Friedrich, 1752—1790, ein Hufche und ein Dragoner, dann der Ausbehungswagen, auf weisem gar auselnliche schmade Refruten in der Founguse Tracks, und der Wereres in der Founguse Tracks, wird der Werefeldwebel, ber Aushebungswagen, auf weichem gar ansehnliche schmucke Rekruten in der Hunauer Tracht, und der Werbeseldwebel, einherfuhren. Die zweite Abtheilung des Juges eröffnete wieder eine Anzahl Festreiter, hinter diesen sozze der illerie-Arufil-Kavelle, dann eine Anzahl Droschken, in welchen die ältesten noch lebenden ehemaligen Grenadiere susen, darunter ein alter 90jähriger Beteran, die Grenadierunise auf dem ehrwürdigen weißen daubte. dinter dieser folgte wieder eine Abtheilung aus der Zeit Karl Friedrichs (L. Bataillon), von Biorzheim dargestellt, dann kam eine Gruppe aus der Zeit Erosberzog Karls (Karenmithen), von Mann der weine aus der Zeit Größberzog Karls (Karenmithen), von Man eine der Größberzog Ludwigelt von Freiburg, dann eine Kroßberzog Ludwigelt von Freiburg, dann eine Mahrbarg. Die dritte Abtheilung eröffnete wieder ein Serold mit Bestreitern, dann kam die Dragonerlavelle, welcher wieder mit Bestreitern, dann sam die Dragonersapelle, welcher wieder Drojchken mit Beteranen des Regiments solgien. Hinter biefen sinter biefen suhr der Badeniawagen, Badenia auf hohem Sitte präcktig geschmisch das badische Wappen vor sich haftend. Dinter ihm in 4 Gruppen das Leibgrenadierregiment unter Großberzog Friedrich, die Wandlungen, die es vom Jahre 1862 dis sum großen Jahre 1870 durchzungen datte, waren durch die verschiedenen Abarberungen und Beränderungen. durch die verschiedenen Abänderungen und Beränderungen ber Wassen, Monturen und Heicht ersichtlich; auch die Einsbeilung eines Theiles der Jägerbataisons zum Grenns dierregiment (die Iller hatten die andere Hälpte expalten) im Jahre 1868 war durch eine Gruppe recht ftrammer Jäger versinnbilblicht. Rach biejen Gruppen fam der große Gala-wagen, der eine mächtige Siegestäule barstellte, auf welcher die Jahreszahl 1870/71, ein großes Eijernes Krenz und die Ramen der Gesechte und Schlachten berzeichnet waren, welche Namen der Geschle und Schlachten berzeichner waren, welche bas Regiment mitgemacht, am Juhe berselben in jeder Ede ein Krieger in voller Jeldaubrüftung, wie sie im großen Jahre 1870 im Felde ftanden; als Schuß folgte eine Abtheilung des hentigen Regiments. — Der große Bug, an welchem nach unserer Berechnung über 5000 ehemalige Grenadiere Theil nahmen (wilchen jeder Gruppe marschirten große Albtheilungen alter Grenabiere in Bibil), bewegte fich burch bie Raiserftraße nach ber Walbhornftraße und von dort am Schloffe vorbei, wo ber Großherzog, auf bem Balton ftebend, ibn porbeibefiliren Heg, von taufenbftimmigen Durrabs begrüßt.

Rach bem Buge entfaltete fich im Stadtgarten ein reges Leben; es war ein Bild, farbenreich und abwechielnb, wie man es letten fieht, bas bei ben treffitchen Munttlangen ber Grenabier-Capelle fich immer mehr und mehr belebte.

## Feuilleton.

— Die Fran "Doktorin". Folgende Tragödie aus vem Leben erachtt ein Wiener Blatt: Im vorigen Monate verließ die Weihnäherin Marie Eschler ihr Logis in der Lerchenselder Straße und die Nachbarichast erzählte damals die abentenerlichten Berüchte über das Mädsden, das jo plöb die abentenerlichten Berüchte über das Mädsden, das jo plöb die abentenerlichsten Gerüchte über das Madchen, das jo ploblich von Wien verschwunden war. Die Quartierfrau wußte
ben neugierigen Fragern nur jo viel zu jagen, daß die Frau
Doltorin", unter diese Bezeichnung war Karie bekannt, zu
einer Tante nach Mähren gereift sei, um dort ihre zerüttete
Wejundheit wieder berzustellen. Die Räherin hatte ein Verhallniß mit einem Doctvrand der Wedizin, sie galt als seine
Braut und die Bekannten nannten sie darum die Frau "Doktorin". Vor zwei Jahren lernte das bubiche jumge Mädchen
den Studiolus Arthur F. kennen. Er itand vor dem Latten
Rigorojum, oder nach dem Tode seiner Mutter, von der er
vie Jahre vorber monaflich Unterflügungen erhielt, sehlte es
ihm an dem nötbigen Gelde, seine Studien weiter sortieben ibm an bem notbigen Gelbe, feine Stubien weiter fortieben pu Bonien. Die Geliebte Arthurs faß tagsüber und gumeift bis fodt in bie Racht hinein bei ber Rahmafdine, fie legte ich felbft bie größten Entbehrungen auf und ihrem unermab lichen Bleife gelang es, fo viel ju verdienen, bag fie auch ben Bebensunterhalt bes Webiginers ju beden vermochte. Die geringen Sabieligkeiten ber Raberin mußten ichlieglich geopfert werben, um bem Stubioins zu feinem Bottorbiplome au verbelfen. Rach ichmeren Rampfen war bas Biel endlich opjett Berdelien. Rach schweren Kampien war das Ziel endlich erreicht und das Base sehte den Termin der Dochzeit seit für die nächsten Wochen. Der alistliche Bräutigam hatte dorber eine Reise in seine Heimed demath angetreten, um seine Dohumente für die bewerstehende Bermählung zu erlangen und sich seinen Verwandten als neugeschaffener Dottor vorzustellen. Rarie Berwandten als neugeschäftener dottor vorzustellen. Marie Berwandten als neugeichaftener Dottor vorzustellen. Matte wartete vergeblich auf die Rünflehr ihres Berloben und erst auf wiederhofte dringende Antragen kam ihr die Antwort von dem Bärgermeisteramte der Ortsgemeinde Arthurs zu, daß der derr Dottor an einer Lungenenizündung erkrankte und nneetbar verloren war. "Seit acht Tagen," hieß es in dem Briefe, "ist Dr. Arthur J. nicht mehr unter den Ledenden." Die Rachricht wirfte niederschmetternd auf das arme Bedenden. beffen einzige Soffnung filt immer vernichtet mar. Die Raberin wurde einfalbig und verichtoffen, Die "Boftorin" leibe an Melancholte, bieg es, und vor vier Wochen theilte fie ebrer Quartierfrau mit eine Schwester ihrer verstorbenen Mutter auffuchen zu wollen, um auf bem Lande Kräftigung und Expolume zu finden. Kurglich erzuhr die Fran, daß

Das Bautet in ber Jeftballe nahm furs vor 6 Uhr feinen Aniano. Schon wenige Minuten nach ber turz vor Beginn bes Bankeite exiolgten Deffnung ber Pforten bes Saales war ber gewaltige Raum in allen feinen Theilen biebt befent ber gewaltige Raum in allen feinen Theilen bicht befest, ber in bem bunten Durcheinander ber Uniformen bicht bejegt, ber in dem bunten Darmenflor rings umschunden Wallerien einem schem fcmuden Damenflor rings umschunten Wallerien einen brächtigen Anblid bot. Nach den verausgabten Eintritissacten waren aegen 6000 Versonen anweiend. Rauschender Jubel ertonte, als bald nach 6 Uhr der Große bersog in Begleitung des Brinzen Karl erschen. Die mit der Begrüßung des Großberzogs verdundene Festrede bielt Gerr Oberstlieutenut z. D. R de in au. Dieselde schloß mit einem Soch auf ben allgeliebten Landesfürsten, welches braufende Aufnahme fand. Als herr Oberftlieutenant Rheinau bas Bobium verlieb, ichritt ber Grobbergog auf ibn gu, bantte ihm mit auszeichnenden Worten und drudte ibm berglich bie Sanb.

Rach furzer Bause solgte nun die Darsiellung funstwoller lebender Bilder unter Mitwirfung von einemaligen Leibgrenabieren, jedigen Angehörigen des Großt. hoftheaters. Der weite Kaum für Massenchöre hinter dem Orchesterist war zu einer Bühne mit zweitheiligem Borhang hergerichtet worden, vor welchem ein alter badischer Veteran, ebemaliger Leibgrenadier, seinem Entel von den Wassenthaten der Borfahren erzählt. Die Gespräche zwischen den Beiden und dem pater bingugelommenen Cobn und zweiten Entel bes Alten dilbern febr geschicht bie Rampfe babifcher Truppen mit ben seinden, die in den lebenden Bildern zur Darstellung kamen, und zwar 1) eine Scene aus der Schlacht bei Wimpfen, wo sich Bsorzbeimer Bürger für Markaraf Georg Friedrich opfern. 2) das Lager des "Türkin-Louis", 3) Badener vor Baris (1814), 4) Belagerung und Uebergabe von Straßburg im Jahre 1870, 5) das Gesecht bei Nuits und 6) eine Holodouischen Einden gewährte die Belagerung von Straßburg. Ein Lager binter dem aufgelbürmten Schanzlörben vergesein Lager binter den aufgelbürmten Schanzlörben vergesein Ein lager hinter ben aufgethurmten Schangtorben beranschaufichte das Leben der dentschen Truppen im Felde und in grauer Jenge erblickte man die gewaltigen Unriffe des Strafidurger Minfters. Auch die Darftellung des Gefechts bei Ruits war höcht wirkungsvoll, und als am Schlusse des Gefprache ber weichende Borbang bas lette Bilb, die mit irischem Lorbeer und exolischen Todipstanzen ungedene Rolossafet der Under Robert und exolischen Todipstanzen ungedene Kolossafet dem die Darfteller der lebenden Bilber eine duldigung darbringen, da brach von Reuem ein minutenlang andauernder Judel und Beifallstiurm aus, während die Musik neue vatriotische Weise ertinen ließ, die mit der stehend angehörten Nationalhymne verbunden waren.

Rach einigen Minuten erhob fich barauf Seine Monigl. Sobeit au einer Aniprache, Die nach ber "Bab. Lbesta." folgenbermagen lautete :

Meine lieben Freunde! 3ch bante Ihnen Allen, bag Sie Dich in Diefer freundlichen und liebevollen Beife bier empfangen haben. Ich icheibe von Ihnen in ber Buverficht, baß nicht nur biefe Bilber aus alter Beit ihren Ginbrud machen werben, fonbern 3ch bin überzeugt, bag Sie auch beefe ehrenvolle Bergangenheit hochzuhalten wiffen. 3d weiß, bağ es in Ihrem Bergen ftebt, bie Bergangenbeit boch. guhalten, hochzuhalten Die Beiten, Die uns groß gemacht haben. Tragen Gie biefen Geift in Ihre heimath jurud, und verbreiten Sie ihn ba, wo Sie gu wirfen haben. Uebertragen Sie ihn auf bie Jugend, übertragen Sie ihn inobefondere berart, bag noch viele Benerationen an bie große Beit fich erinnern werben, wenn es nur noch Gefchichte ift, bamit fie bie gange Rraft in fich aufnehmen, Die aus biefer Beit auch auf uns übergegangen ift. 3ch icheibe von Ihnen, meine Freunde, mit bem Grufe, mit bem wir uns immer wieber begegnen werben, als treue babifche Solbaten, ale treue beutiche Danner - es ift ber Grug, ber fich in bem Rufe ausbrudt : Soch und immerbar boch lebe unfer beutiches Baterland ! Aber insbesonbere rufe ich freudig boch, bag wir einen beutichen Raifer befiben, bem wir unfere Bulbigung barbringen. 3ch forbere Gie auf, bas breimalige hurrah ertonen gu laffen, mit bem Alt und Jung auch bie Baffen exgreifen und jebergeit bereit fein werben, für bas beutiche Reich, für Raifer und Baterland einzutreten. Gin breimaliges hurrah Raifer Wilhelm II. !

Wieder ertonten möchtige, den weiten Saal durchranschende Jubelruse, die fich erneuerten, als der Großberzog darauf den Saal verließ. Der größte Theil der Frügenoßen blieb noch längere Beit hei Konzert der Grenadierlapelle in fröhlicher Festeskimmung vereint; manch icones Wort achter lameradicalilicher Gesinnung wurde noch von aften und

wahnfinnig geworben und in einer Grrenanfialt untergebracht

ber "Schweis. Gaftw." in folgenber Beife Frage beantwortet ift ein Mann, ber es Riemandem recht machen tann. Denn fleht er Morgens frub auf, jo thut er Unrecht gegen fich felbit, weil er feinem Rorper, ben er erft ipat su Bett gebracht bat bie nothige Rube raubt; fteht er ibat auf, jo nennt man ibn einen Faulenger. Geht er geitig auf ben Markt, so muß er alles theuer bezahlen, weil noch alles in ber besten Auswahl vorhanden ift; geht er aber fpat bin, fo ift bas Beste ver-griffen. Geht er vom Martt direct nach Saufe, fo ichimpfen seine Collegen, die er auf dem Martte traf, denn diese wollen gerne noch gemeinsam einen Schoppen trinten; geht er aber mit ihnen in eine frembe Aneipe, so heißt's: "Aha, Sie tommen wohl hierber, um auch mal ein guten Glas Bier zu trinten?" Bekommt an einem sonst guten Tische ein Frember einmal zufällig ein nicht gerathenes Gericht ober für seinen Römenhunger nicht gerathenes Gericht ober für seinen einmal zusällig ein nicht gerathenes Gericht ober für seinen Powenbunger nicht genug, so beige's überall: "Bei dem ist das Effen schauerlich!" Gibt es aber viel und aut, so sagen die Leute: "Auf diese Weise muß ja der Neusch pleite gehen." Spielt er schlecht Billard, so verliert er sein Geld, denn alle Gätte wollen nur mit ihm spielen; spielt er aber aut, so verschlägt er sich die Kunden. Dalt er weibliche Bedienung und die Rädden sind bäslich, so motiren sich die Gätte; sind sie aber hübsch, so motirt sich seine Frau. Hot er viel Soldaten als Gätte, so gibt's Streit zwischen Rilitär und Civilisten; hat er nur Einblisten, so ganten sich diese mitte einander. Dulbet er heine, so geben seine Gätte, wenn sie einmal "eine Rlasche Weiner trinken" wollen, in ein anderes Botal. Berheirathet er seine Tochter, so rasonniren biesenigen Gäste, die raiche Wein trinten wollen, in ein anderes Botal. Gerthei-rathet er seine Tochter, jo rasonniren biesenigen Gaste, die er eingeladen bat, weil sie ein Beschenk machen müssen, und bie anderen rasonniren, weil sie nicht eing, aben worden sind. Hat er gute Cigarren, so sind sie den Leuten zu theuer und hat er schlechte, so sind sie ihnen nicht aut genug. Widmet er einem Datte ein Stammseidel, so schwebt, weiler, weile er jest an bie Aneipe quasi gebunden ift, und widmet er ibm feins, so geht ber Gaft lieber boribin, wo er icon eins bat. Gibt er einmal eine Raiche Wein zum Beften, jo fcimpien bie Gafte, weil fie fich revanchiren muffen, und thut er's n Melancholle, dieh es, und vor vier Wocken theilte sie nicht, so neunt man ihn uncousant. Unter dem Borwande, ver Caarrierfran mit eine Schwester ihrer verstorbenen kuller aussuchen zu wollen, um auf dem Lande Kräftigung ab Exdollung zu sinden. Kürzlich ersuhr die Fran, daß Lächt er Mende die Wan einen Lächt ersuhr die Fran, daß Lächt er Mende die Wan einen Lächt er geben, io tange sie wollen, io tange s

ungen Kriegern ausgetaufcht, bis bie ipate Stunde gum Abichied mahnte. So fand die schöne Zeier einen in jeder Be-ziedung würdigen und erhebenden Abschluß und alle Theil-nehmer des Festes werden sich gewiß ihr Leben lang mit Freude erinnern baran.

\* Her der Großbericht. Borgestern Mittag gegen 1 Uhr traf ber Großberzog in Karlbruhe mit dem jünasten Sohne des Großjürften Michael ein, welcher sich zum Beluch zu Brinz Karlbegab. Bath nach 2 Uhr nahm der Großberzog den Borbeimarsch des Festzuges der Grenadiere vom Ballon des Daupivortales des Großherzoglichen Schlöses entgegen. Nach dem Borbeimarsch, welcher gegen 3 Unt beendigt war, nahm der Borbeimarsch, welcher gegen 3 Usr beendigt war, nabm der Größberzog die Meldung mehrerer Offiziere entgegen und horte dann die Borträge des Intendanten des Größberzoglichen Hoftseaters Dr. Bürklin, des Staatsminikres Dr. Turban und des Gebeimeraths Freiherrn von Ungernscherne der Und führen bei Geheimeraths Freiherrn von Ungernscherne der flatisindenden Feier anzuwohnen. Erst gegen 8 Uhr verließ er die Berjammlung und kehrte um dalb 9 Uhr nach Baden-Baden zurich. Gestern Bormittag empfingen die Herrichaften den Besind der beiben Brinzen von Coburg-Braganza; serner trasen gegen 1 Uhr zum Besuch auf Schloß Baden ein: Brinz karl und besien Gemahlin Größen Khena aus Karlstrube, jowie der Erdgrößberzog und die Erbgrößberzogin ans rube, fowte der Erbgrogbergog und Die Erbgrogbergogin aus Freiburg, welche den beutigen Erinnerungstag (Geburistag der Raiferin Augusta) bafelbft gubringen wollen.

der Naiserin Angusta) daselhit zuderingen wollen.

\* Ernennung. Der Größberzog hat den Amtsrickter Christian Krebs in Säclingen zum Laubgerichtsassessischen Beim Landgerichte Mosdach und den Krierendar Naimund Scherer von Buchen zum Amtsrichter in Säclingen ervannt.

\* Oerkliche Kirchenstener. Das Griebesblatt verfündigt nunmehr die Bollzugsanordungen zum Geset über die

digt nunmehr die Bollzugsanordungen zum Gefet über die dir dien fie ner in Baden auch soweit ed sich auf die brotestantischen Gemeinden bezieht. Besondere Ansodmungen flusischtlich der Festisellung des Kataliers sind notdwendig sür Geschäftsgenoffen verschiedenen Bekenntuisses und für in gemischter Ebe lebende Kersonen. Der Boranfalag, auf dessen Genen derund einer Beschlusfaffung der Krichengemeindeversammlung über einer Erhebung einer Stener herbeigesührt werden soll (Krichensteuerboransalag), ist vom Kirchengemeindeversch fregelmößig, desowdere Ausnahmen vordehalten, sätz ein Kalenden aufzustellen. Die Erhebung der Stenerverbällnisse dat im November des der Boranschlagsperiode dostergebenden Jahres zu geschehen. Der nach Banauspand und sonstigen Kultusanssiwand getrennte Boranichlag bedarf der fonstigen Kultusauswand getrennte Boranichlag bedarf ber Ermachtigung bes Oberfirchenraths und ber Staatsgenebungung burch das zuständige Bezirtsamt. Das Einzussergifter wird bom Steuerkommissär anigestellt, vom Bezirtsamt für vollaugereif erflärt; bie Forberungszeitel werben vom Rie-chenftenerrechner ben Bflichtigen zugefertigt.

\* Strafenbahn Weinheim Deidelberg. Der Jahr blan der Strafenbahn Deibelberg-Weinheim, Die am 4. IR. erbffnet werden wird, weist für die Strede Beibelberg-Weinheim täglich vier (in umgekehrter Richtung 5), ferner weiter heim täglich vier (in umgelehrter Richtung 5), ferner weiter für die Strede heibelberg-handichubsheim awei für die Strede heibelberg-Doffenheim awei und für die Strede heibelberg-Soffienheim swei und für die hie Strede heibelberg-Soffienheim swei und für die hie Strede heibelberg-Soffienheim sech (in umgelehrter Abtrede hausen 14 Auge won detbelberg abgeben und ebensoviete daselbst ankommen. Augerbem twosirt noch ein Zug täglich von Schriesbeim nach Weinbeim. Die Stationen sind heibelberg Schlachtbans, deibelberg Bismardplat, handichuchsbeim, Doffenheim, Bediebeim, Bentershansen, Großjachien, Bigeljachien, Weinbeim. Außerbem
wird nach Bedarf angehalten an haltebunkt handichuchsbeim,
Reuenbeim Lutberstraße, Neuenheim Römerstraße und bei Renenheim Lutberftrage, Renenheim Romerftrage und Dei belberg Botanifcher Garten.

Der Berein babischer Thierürzte beging am bers
gangenen Samitag in Karlstube bas Tit seines bosährigen
Bestehens. Rach einer am Borabend stattgebabten gemiliblichen Zusammentunft vereinigten sich die Ehrennisglieder und Mitglieder des Bereins mit den zur Theilnahme an der Jubelieier erschienenen Bertretern der Große. Regierung, der Große. Centralstelle, des demichen Beschrattlichen der ihierärzslichen dochschulen, sowie der des und außerdeutschen Bereine der Mititärthieräuste ze. an innb-außerdeutsichen Bereine der Mititärthieräuste ze. an innb-tag Bormittag 10 Uhr zum Festalt in den mit Bierpstanzen geschmücken siehen Kestallesaal unch Be-grishung der Festikeilnehmer durch herrn Zereins-vorstand Berner aus Forzbeim, hielt derr Bzirlätbierd arzt Inch aus Mannhohn die Kestrede, an wesche sich Bortrag des derrn Bezirlätbierarztes din f aus Borrach anreihte. Es solgten hieranf Ansbrachen Seitens verschiedener oben genannter derren Bertreter. Mit Preisverkeitung and der "Inchesitätung" und Ernennung von Ehrennischen der "Juchefriftung" und Ernennung von Ehrenmitgliebern ichlog ber von etwa 100 Theilnehmern bejuchte Festaft, bei welchem eine von herrn Bezirfsthierargt Fu che in Mann-heim verfatte, mit den Bildnissen des Bereins-Gründers und seines Rachfolgers, sowie bervorragender Bereinsmitglieder geschwückte Festschrift zur bojährigen Jubelfeier Geschichte

so santen die Dtanmer. Salt er feine Zeitungen, so tiagen bie Gafte über Langeweile; batt er viele Beitungen, so beergeffen die Gafte über dem Beien das Trinten. Well Zemond von ihm Geld borgen und er gibt ihm teins, so bleibt der Betreffende weg, und borgt er ihm, so bleibt jener erft recht weg. Rurs – der Gaftwirth ift ein Mann, der es Riemann bem recht machen tonn!

dem recht machen kaint!

— Die Jagd nach der Dandscrift. Es in bekanntlich eine befrisbende Thatfache, das die Bariser Theaterbirektoren das Werk eines unbekannten Dichters, um mit Bildenbruch zu reden, des Bergestens Stand überanimorten.
Wie dieselben zu ihrer Pflicht anbalten? Es gibt kein so brakonisches Geseh, um Direktor und Dramamurgen zu einer so opferwilligen Thätigkeit zu zwingen, denn die Dandschriften bilden in den Bariser Theaterbureaux wahre Berge. Bergeblich mühten sich daher die berkannten Dichter dem Urbel
ftand abzubelsen, ohne zu abnen, das ihnen in Dum a.c. um aeblich mubten sich daher die Bertannten Oichter dem Urbei ftand abzuhelfen, ohne zu ahnen, daß ihnen in Dumas, um bessen Werte sich natürlich alle Theaterdirektoren reigen, ein Gelfer entstehen würde. Derselbe hat nämlich, io schreibt man der "Kin 8tp.", aestissentlich verbreiten lassen, er habe an alle Bühnen ein Stud ohne Unterschrift und in jreinder Sanbichrift eingereicht, um einmal ju erproben, ob man es um feiner felbft willen und nicht nur aus Rudficht auf einen berühmten Ramen annehmen werbe. Und nun entfiebt ein neues Fragezeichen: ift bas Stild wirflich eingereicht worben neues Fragezeichen! ihr das Sind wirtig eingereicht worden ober ist es, was wahricheinlicher dünft, von dem ichreibmiden Dumas überhaupt nicht versaßt worden? Roch Berrn Colidan zu urtheilen, leien alle Direktoren nun mit emfiger Sorgialt die vergildtesten Handschriften, um des gronen Alexander's Lowenflane zu entdeden. Bielleicht werden ise, wie in dem bekannten Gleichnis, zwar nicht den versprochenen und erhositen Schak finden aber dafür andere um is eine eine und erhofften Schat finden, aber bafür andere, um fo reichere

Das Bichtigfte. In einer reichsländischen beberen Maddenschule gedachte biefer Tage ber Lehrer in ber Geographiesunde ber berühmten Erforicher bes "dunften Weltteiles." Als eine Schüleren num gescagt wurde, was sie von Stanlet wiffe, erfolgte die prompte und vielsagende Antwort: Er bat fich fürglich verbeirathet."

— Gin Furchtsamer. Rachtwächter: "Gort, Ihr Leut-und lost Ench fagen: Die Glock, die hat zweie g'idlagen!" — (Stimme aus dem Wirthshause): "Ferdinand! Wenn De durch die Krautgasse gehft, rust De hubsch "eise," sonst trau' id mir nich nach Dause!"

bes Bereins boifcher Thierarate" an Die Anmefenden gur Bertheilung gelingte. Im Anichluß hieron fand gemeinfames Mittageffen und Abends ein Festbankett ftatt.

11. Gawerbandsfeft mittelrheinischer Gecht-Tinbs. Berflofinen Camftag und Sonntag, 27. und 28. b Mis, fand in Borms das XI. Gauverbandsfest mittel Wis, fand in Borms das AI. Gauverbandsfest mittelerbeinischer Heckstubs, arrangirt vom Kecktlub Worms, statt. Dasselbe wurde in wurdervoller Weise begangen und macht bessen Berlauf em sestgebenden Club alle Ebre. Uls Ehrencomits standen die Berren der ersten Gesellichaft an der Spize der Sack: Herrenber Eine Gesellichaft an der Spize der Sack: Herrenbergermeister Rüchte teitete den Festsommers sprach die Begrüßungsrede und toastirte beim Bankett auf da Kaiser, den Großberzog von Hessen, an welche Holdigungsbebeschen abgesandt wurden. Das Preissechten stellte sach frenge Anforderungen an die einzelnen Fechier, welche ich am Samkag Nachmittag einer Probemensur von 5 Knuten Dauer unterwersen mußten, vorauf das Breisgericht drei ebemalige Mitglieder der bestisschen bas Breisgericht brei ebemalige Mitglieber ber beffifchen Diffziereicht orei ebemalige Meiglieder der beinichen Offiziereichnte, weichnigen bestimmte, welche sich an der Entscheidungsmeniur betheiligen durften; bei letterer entschieden die sibenden Sing resp. Diebe. Un diesem Feste betheiligten sich auch der Munbeimer Fechtslub und erhielten solgende Mitglieder desieben Breise: Herr Rudolf Keim den 7. Floretbreis, herr August Ere mer den 9. Floretpreis, herr Karl Arends km 10. Säbetpreis, herr Kudolph Keim den 2. Schlägerpreis und herr Gustav Langer den 4. Schlägerpreis und herr Gustav Langer den 4. Schlägerpreis.

\* Der pfälifice Wemerbevereinsverband bielt vorgestern in Meuftatt feinen biesjährigen Berbandetag ab. Der-felbe war aus allm Theilen ber Bialg überaus gablreich bepelde war aus alm Theilen der Bialz überaus zahlreich besucht. Die Bermidlungen sanden Vormittags von 11 Uhr an in einem Nedissaal des Saalbaues siatt und vourden von Hern Direktor Spah-Raiserslautern geleitet. Denselben wohnten u. a. ürr Bürgermeister Krasstetenkabt und Reichstagsabgeorweter Reichsrath dr. Buhl-Deidesdeim bei, welch leizterer nach Erstattung des Jahresberichts durch herrn Direktor Spah einen hochinteressanten Bortrag über die im Entwurs dem Radistage vorsiegende Novelle zur Gewerbe-kronung bielt. Anden Bortrag ichloß sich eine sehr lebhaste Debatte. Bum On des nächsighrigen Berbandstages wurde Birmasens bestimmt.

"Willitar-Gerein Mannheim. Auf bas von der General-Berjammung am letten Samftag an ben Großbergog nach Baben abgegagene Dulbigungstelegram ift bereits am Sonntag Morgen blgende Antwort des hoben herrn einge-troffen: "Ich dank dem neuen Berein für die Benachrich-tigung von seiner Bründung und für die mir gewidmete Duldigung und wäsiche demielben ein glückliches Gedeihen. Friedrich, Großberpa."

Der biefige einigelische Jünglings und Männerverein hielt verzugenen Sonntag Nachmittag in seinem
Bereinsbause K 2, O sein diessjähriges Jahressest ab. Nach
dem Eingangslied nössnete Gere Stadtvarrer Greiner
das Fest mit Gruß in die Gäste und Gebet. Her Pfarrer
Schmitt henner aus Feudenbeim hielt die Festpredigt.
Der Geistliche der ünfigen Stadtmission, Gerr Pfarrer Reef,
erstattete den Jahrebericht, aus welchem zu entnehmen ist,
das der Jünglings und Männerderein zusammen 91 Mitglieder zählt. Nach im Bericht batten sich die Bereinsabende
von Seiten der Aktieder zahlreichen Besuches zu erfreuen.
Auch darf berichtet verden, daß in diesem Jahre die Berbreitung von 700—80 Eremplaren wöchentlich erscheinender
Schristen durch die Jänglinge mit Eiser geschehen ist. Zum
Schluß der Feier prach noch der Agent des sübdeutschen
Jünglingsbundes, fürr Kastor Bech er aus Stuttgart. Nach
der gottesbienflichen Feier vereinigten sich Jünglinge und
Männer zu einer gestägen Rachseier, welche, durch Anstigen
belebt und durch Baträge des Bosaunenchors berschönt, das
Jest abichloß. Der biefige emngelifche Junglings. und Manner.

beledt und durch Sunage des Polatitetages Geft abichloß.

Der hiefige kanfmännische Berein "Merkur"
bielt am vergangenm Samftag in seinem Lokal "Goldene Gerste" einen Derrembend ab, welcher gut besucht war und einen fröhlichen Bertunf nahm. Neben zahlreichen Borträgen, verschiedenen Reden und Toasten trug die Aufführung eines kleinen Schwankes ihr viel zur Unterhaltung und Belustigung ber Unmefenben bei.

Die Rheinflitte bat fich abermals um einen Dampfer bermehrt und swar im ben Schleppichraubendampfer "Joh. Rappers II." Das Schiff ift in Rotterdam erbant, hat eine Ruppers II. Das Schiff ift in Rollerdam erbaut, bat eine Maichine (ZwillingsCompound) von 65 Bserdekräften und ist mit ben neuchten Construktionen versehen. Der Kohlenverbrauch bes Schiffs auf der Fahrt ist ein sehr geringer, nämlich 8-9 Centner pro Stunde. Das Schiff mit vollkändigem Inventar at 75,000 M. gekoftet.

\* Gin Gifenbalunnfall wird aus Abelsheim gemelbet: Dortielbft gerieth am bergangenen Samftag ber 31/2Uhr.Bug bor ber Salteftelle be babiichen Bahnhofes in Folge unrichwor der Haltettelle die badischen Bahnhofes in Folge unrichtiger Weicheftellung in ein falsches Geleife, in welchem ein mit Kies beladener Bagen ftand, durch welches Hindernis die Lokomotive aus dem Geleise gehoden wurde. Ueber einen halben Meter tief whrte sich die Maschine in den Boden. Erft als der Zug duch ein von Lauda herbeitelegraphirtes Dampfroß neu bespannt war, konnte die Weitersahrt nach einer Stockung von 31/3, Stunden fortgeseht werden. Der Weiterzahrt gericht dadurch eine Bertpätung von einer halben Stunde. Bestehungen von Versonen sind nicht zu betlagen. festen Samftag gingen 28 Bollen über bie biefige Stadt-twage. Der Tagespreis mar 200-220 Mr. und Trinfgelb. Unfere Sopfenprobuzenten verhalten fich abwartend auf bobere

Breite.

\*Muthmaßliches Wetter am Mittwoch den 1. Oft.
Der Lustwickel in Nordstandinavien hat über den Sonntag
abermals eine Bertiefung ersahren und drückt in Ruhland,
wo er nur schwachen Widerstand sand, weiter nach Süden
als bei uns, wo der Rest des bedeutenden Hochbrucks sich
noch immer widerstandssähig zeigt. Selbstverständlich bat
auch unser Pochdruck Lustwellen nach dem Norden und Often abgeben muffen, woraus fich bas Ginfen unferes Barometers abgeben muffen, woraus sich das Sinken unferes Barometers erklart. Der Hochbruck über Frland hat, wie erwartet, eine erhebliche Abschwächung ersahren, so daß das Magimum von ca. 765 mm wieder über dem biskahischen Meerbusen liegt. Bestände nicht eine lokale Depression über der Schweiz, so hätten wir immerhin noch auf einige schöne Tage zu hössen, da der Lustwirdel im hoben Norden augenicheinlich wieder in langsamer Abnahme begriffen ist. Unter den vorliegenden Umftänden ist jedoch für Mittwoch mehrsach dewölktes, zu vereinzelten Riederschlägen geneigtes Wetter bei ziemlich mister Temperatur in Aussicht zu nehmen. Der Donnerstag durfte sich wieder besser genalten.

Meteorologische Brobachtungen ber Station Mann: m bom 30. Gept., Morgens 7 Uhr

Sarometer-	Thermometer in Celfius		Binbrichtung*)	hochfte und nieberfie Tem- peratut bes verg. Tages		
in mm	Traden	Wennt	Stärle	mumiga92	Winimum	
786.9	18.4	11.4	66.4	23.4	12.5	

\*) C: Binbftille 1 ; fdwader Buftgug; 2: etwas ftorfer ac. 8: Sturm; 10: Orfen.

Ans dem Groffpersogihum.

\* Ballftabt, 28. Sept. Beftern Racht 2 Uhr brach im Unwefen bes Sandwirths und Raufmanns Johann Boffert babier ein Schabenfeuer aus, welches mit rapiber Schnellige feit Scheuer und Schuppen ergreifend, bas Wohnhaus und die umliegenden Gebäude ftart bedrobte. Die Deconomiege-bäude brannten gang anst. Die Bferde, das Rindvieh 2c. konnten gerettet werden. Fast sammtliche Fabrniffe, alle Futter-vorrathe, alles Getreibe aber wurde ein Raub ber Flammen, ebenfo auch der Dreichwagen, ber am Freitag bafelbit gebroiden Die Majdine felbft murbe gerettet. Dan bermuthet Brandftiftung

O geibelberg, 29. Sept. Unter überaus jahlreicher Betheiligung aus allen Bauen unferes beutiden Baterlandes bat beute bierfeibit die 12. Sauptversammlung bes beutiden

Bereins für das böbere Madchenschulming des beutigen des engeren Aussichusses ihren Ansang genommen.

Deibelberg, 29. Sept. Der weitberühnte Gastihof zum Europäischen hof dahier wurde I. "Geid. Sig." dieser Tage an die Herren Gebrieder Ripper aus Lucern, nache Berwandte der befannten Schweizer Gastwirthsfamilie Haufer, berkauft. Die Uebernahme erfolgt bereits am 15. Oft. d. J. Die Raussume beträgt, wie wir hören, 800 000 M. Rarlsrube, 28. Sept. Rach Mittheilung des Großh. Bezirtsamts ift in den Orten Kirchbeim, Malich, hambrüden,

Bezirksamts ist in den Orten Kirchheim, Malich, hambrüden, Germersbeim, Langenbrüden, Mingolsheim und Unteröwisheim die Mant: und Klauenseuche ausgebrochen. — Ein entsehlicher Unglücksfall hat sich gestern Rachmittag in der Familie des Fabrikanten W. Lorenz ereignet. Der lojährige Sohn des Herrn Lorenz, ein blühender Knabe, flürzte beim Spielen im Garten so unglücklich, daß derselbe das Genick brach und sosort eine Leiche war. Der beklagenswerthe Bater war verreist und hat die tiefschmerzliche Trauernachricht in Wiesbaden erhalten.

\* Gernsbach, 29. Sept. Die gegenwärtig dahier statisudende landwirthichasstliche Ausstellung des hoesgauverbandes, mit welcher zugleich eine Gartenbauausstellung des hiesgaen Gartenbauvereins verdunden ist, ersreut sich einer

bandes, mit welcher zugleich eine Gartenbauausstellung des hiesigen Gartenbauvereins verdunden ist, erfreut sich einer außergewöhnlich großen Reichbaltigkeit. Um meisten dürfte wohl die Obstausstellung interessiren, welche insolge des Obstreichtbums des Murgthales besonders gut beschickt ist. Die Obstausstellung befindet sich in der Turnhalle, während man die Ausstellung von Kartosseln und sonstigen Feldgewächen, sowie diesenge von landwirthschaftlichen Maschinen auf dem Blage vor der Turnhalle untergebracht dat Boraellern beschiet unter allerentere Landsstäuft unter Stödte gestern beehrte unser allverehrter Landesfürst unser Städtschen aus Anlag der Ausstellung mit einem Besuche und gestaltete sich dieser Tag zu einem wahren Festage für die Einwohnerschaft unserer Stadt und der umliegenden Ortschaften. Der Besuch der Ausstellung übersteigt die fühnsten

Erwartungen.

\* Baden, 29. Sept. herr Oberbürgermeister Gönner hat vom Stadtrathe den Auftrog erhalten, mit dem Bildhauer Brojessor Kopf aus Rom bezüglich der Errichtung eines Denkmales für die heimgegangene Kaiserin Augusta die geeigneten Schrifte zu vereindaren. Bekanntlich ist das Kaiser Wilhelm Denkmal vor der Trinkhalle ebenfalls eine Schöpfung des Brof. Kopf.

O Freiburg, 28. Sept. Hierselbst ist ein Berein für naturgemäße Gesundenielsspfleg und heilweise in einer zu diesem Zwede stattgefundenen Versammlung gegründet worden.

Pfälgifdje Nachrichten. \* Lubwigshafen, 29. Sept. In aller Stille murbe beute ber große neue Biabutt ber Biatgifden Gifenbabnen.

Was ich verlange? Du weißt es ja!" Dand in die seine. "Du sollst auch uns gehören. Theile Deine Beit zwischen uns — und Deinen Freuden. Ift das so viel verlangt? Ich spreche nicht fur mich, nur fur unsern Knaben! D, Jiona, Du weißt nicht, was Du mir thuft! Das Kind ift ein Theil meines Lebens und seine Bernache laffigung ichneibet mir tiefer ins Berg als mein eigenes Leib. - aus eigener Erfahrung - was eine liebe Mutter einem Kinde ift, wie ihre Liebe und Sorgfalt die edelften und reinften Reime in ihm entfaltet und alle ichlummerben fabigkeiten wedt und groß giebt, wie fie die schönfte und lichtefte Erinnerung feines gangen Bebens bleibt. Liebst Du benn nicht Dein Rind, Ilona, und fagt es Dir nicht Dein eigenes Berg?

eigenes Derge Gie liebte es gewiß, sie war ja die Mutter, sie liebte es, wie eben die eitse genußinchtige Frau lieben konnte. Ihr Ich war ein bebnbarer Begriff, als daß für Mann und Kind viel Raum in ihrer Seele zurückgeblieben ware. Sie war aber auch launenhaft, und die Beweglichkeit ihres Geistes ließ es nicht zu, daß ihre Fehler eine flarre Form ansgenommen datten. In Momenten der Erregung war sie der befferen Einsicht unzugänglich, ja ber beiten Entschuffe fabig, boch bauerten biefe fo lange, als — fie eben Entibluffe waren. Der That ftanb fie nicht lange pflichtausübend

Und jo war fie auch jest erregt bon feinem Schmerze. So oft er auch über Diefen Gegenstand gesprochen, jo wie in diefer Stunde hatte er ihr noch nie gezeigt, wie er litt und entbehrte.

"Dier meine Dand, Ferencz!" rief sie in ihrer lebhasten Weise, bingeriffen von dem Augenblid, "ich will auf Deine Buniche eingeben. Diese Stunde soll nicht umfonst zwischen uns gewesen sein, Du wirft Dich nicht mehr über Deine Blong beflagen.

Am andern Morgen begab fich der Oberstublrichter früh-zeitig in sein Amtelotal, wo er die niederen Beamten icon beichäftigt fand. Er begrüßte dieselben und fragte nach den während seiner Reife eingegangenen Einlaufen. Derfie ver-tügte fich mit denselben auf sein Bunmer, um die Sch-itftude

über ben sich nunmehr ber Berkehr nach bem nördlichen Stadttbeil bewegen wird, ber Benügung übergeben.

\* Lambrecht, 29. Sept. heute früh um 1,6 Uhr wurde ber Maurer Bilbelm Den f er von hier im Aborte erhenkt aufgefunden. Barum, ift bis jeht noch nicht befannt.

\* Beisenheim a. S., 28. Sept. Der hiefige Abbeder J. Rederauer ift an Blutbergiftung gestorben, welche er sich beim Abziehen einer am Milgbrand verendeten Ruh zugespoen.

sich beim Abziehen einer am Milzbrand verendeten Anh zugesgen.

r. Zweibrücken, 28. Sept. Die heute hierselbist statzes inndenen Vierderennen waren außerordentlich zahlreich beincht. Wohl 12 dis 15,000 Kremde mönen den ben deutigen Tag in unserer Stadt zugedracht baben. Die Rennen nahmen iolaenden Verlauf: 1) Breis der Stadt Zweidrücken. 400 M. Flachrennen sir deutsche Landwirthe auf jelbstearäuckteten oder mindessense siet 1. Januar 1890 im Beitige den auchtein nach in der Landwirthschaft verwendeten Pierden. Betheiligt 5 Vierdendeim, 3. Johann Langsinger II., Medensheim, 4. Jatod Lang, Rünschweiter. 2. Erd hund den heim, 4. Jatod Lang, Rünschweiter. 2. Erd hund der en nen. Breis 500 M. Flachrennen sir Vierde aller Länder welche noch sein Kennen im Werthe von 500 M. und darüber gewonnen haben. Ungemeidet 7. Betheiligt 3. d. Suermondt, Belonia, dom St. Keizenstein geritten. 2) Kt. Roos Melusine vom Beiher geritten. At. Gust. Hadr Kero, dom Beiher geritten, aussebrochen, 3) Breis des Vierdenderen der Einkungen sin zu her Vierdenderen der Landwirthen. Betheiligt: 5, 1. Joh Langsinger, Medendeim, Seina. 2. Abam Haatmet, Kindendeim, Sola, Konnad Schmabl, deibelbingerhei, 4. Bhilipp Vöhner, daße loch, Mich. Fledenstein, Bolmersweiler. 4. Offiziers. Hickenstein, geritten von Ariben von Affiziers. Hickenstein, geritten von Ariben von Affiziers. Hickenstein, geritten von Keiten von aftiven Olisizieren der Ermee. Ungemeldet 10, beibeiligt 3. 1. d. Suermondt Pelonia, geritten von Vieut. Keipenstein. 2. At. Goeh Eve, geritten vom Besiper. 3. Kriehendeim Volffizieren der Stene. Krienspreis von zusammen Soo Maarl. Den 3 Ersten. Hir Veren im Verlien von Allien, Erfenheim, Krien von Besiper. 3. Lendenheim, Bolder, Ausgemeldet 10, beibeiligt 3. 1. d. Suermondt Pelonia, geritten von Besiper. Betreenheit, eritten von Besiper. Betreenheim, Sob Lang, Kninchweiler. r. Bweibruden, 28. Gept. Die beute bierfelbft flattge-Breibriden, 2000 ER. Berren-Reiten für Bferbe aller Lanber. Betheiligt 3. 1) Frbr. v. Sienanth, Baidmann, geritten von Lieutenant Suermondt, 2) Lieutenant v. Kaufmann, Garibrand, geritten vom Besiger, Lieutenant Graf v. Arco, Bagrant, geritten von Lt. Reigenstein.

\*Aus ber Bfalz, 28. Sept. In It be & he im ftürzte ber Aderer Beter Göb beim Brechen von Aepfeln aus ziemelicher Höhe vom Baume, wobei er sich außer einigen leichteren inneren Berlegungen einen Bruch bes linten Schlisselbeins zuzog, infolge bessen er mehrere Wochen arbeitsunfähig sein wird. — In In he im brannte bas alleinstebenbe Wohn-baus bes Inhanes Jahner völlig nieder. Entstehungsurfache his iset unbefannt bis jest unbefannt.

\*\* Mus ber Bfalg, 29. Sept. Gutem Bernehmen nach sollen bie beiden gur 5. Divifion gehörigen baberiiden Infanterie-Regimenter Rr. 4 und 8 bon Meg in die Bialg verlegt werden, ba fie jest ohnehin aus ber Bugehörigkeit gn bem XV. preußischen Urmeecorps abgetrennt worden find. dem Av. preupisch Armeecords abgetreint worden into. Eines biefer Regimenter würde nach Bweibrüden, das andere nach Landau tommen. In der That dat die Militärverwaltung in Zweibrüden einen großen Caseenenplag, welcher zu der dort schon im Bau besindlichen Bataillonds-Caserne nicht ersorderlich ist, erworben, und serner ist in Landau zu den vorhandenen drei Infanterie-Casernen der Bau noch einer, für ein Infanterie-Regiment berechneten Caserne schon und Marris genommen.

Mittheilungen aus gellen.

in Angriff genommen.

± Borms, 28. Sept. Der 1890er Reue in ber Bieb-fran wird bereits gehandelt, was wohl ber beste Beweis bafür ist, daß die Trauben sich bei den letzten warmen Tagen gut entwidelten. Wie die vorhergehenden Jahre, so wurde auch dieses Jahr der erste Berkauf durch die Agentur von Th. Schön abgeschlossen. Ger Faßbender erzielte für die 1890er Trauben-Crescenz M. 3.70 pro Viertel. 1888 wurde M. 3.20. 1889 M. 4.50 gelöst.

Geschumstadt, 29. Sept. Unser Städtchen ist vorgestern von einem schweren Brandunglück heimgesucht worden.

Das Fener brach Bormittags gegen 11 Uhr in ber in ber Obergaffe befindlichen Scheuer bes Oeconomen Baufch aus

au iprechen muniche. Bleich barauf trat berfelbe ein und begann nach einer

tiefen Berbeugung

tiesen Berbeugung:
"Gnädigster Herr Oberstuhlrichter, man nennt Sie den gerechtesten Maun im ganzen Komitat, und ich komme zu Ihnen, damit Sie mir zu meinem Rechte verhelfen."
"Benn es Euer Recht ist, so braucht Ihr nicht so viel Worte zu verlieren", versetzte Orcsi, der mit Interesse die schlante geschmeidige Gestalt und das ehrliche, ossene Seukst des Burschen betrachtete. "Bas ist Euer Anliegen?"
"Gnädigster Herr Oberstuhlrichter! Ich din aus dem Dorfe Turn und heiße Juro Semen. Die Beit der Affensirung rückt beran und da hat jeder Bursch im Dorf süg zu stellen, oder er muß nachweisen, daß er entweder krant oder der einzige Halt seiner Eltern ist, wenn er besreit werden soll. Ich könnt' ichon einen ganz guten Soldaten abgeben, denn ich din gesund, und das Kulver thät ich auch nicht icheuen, aber ich habe eine alte kranke Mutter und vier upp versorgte Geschwister, die ich ernähren muß. Es weiß das Jeder im Dorf, ich habs sogar schwarz aus weiß vom Derrn Dostor und Bsarrer und doch wills mir weder Richter noch Dottor und Bjarrer und boch wills mir weber Richter noch Motar beftatigen.

"Und warum bies? Wie burfen Gie fich weigern, was Euer beiliges Recht und ihre Bflicht ift?" rief Orcft mit flammenben Bliden.

"Seben Sie, gnabigster Berr Oberftuhlrichter, die Sache berhalt sich so. 3ch hab' auch einen Schah, ein beraig frisches Madel — der Buriche erröthete bis siber die Obren bei biesem Geständnisse — und diesem meinem Schah hat unser Berr Graf nachgestellt. Ich babe ihn babei erwischt, wie er fie hat fuffen wollen, und war nicht faul, und hab' ibn über ben Saufen geworfen, daß er die Juge gegen ben Simmel gestreckt bat. Da bat er mir Rache geichworen, ich mußt gu ben Solbaten. Der Richter und Notar balten gu ibm; es ift ja der hochmächtige Gerr Graf und ich nur ein armer Bauernburich, und fo verweigern fie mir bie Unte Da hab ich mich in meiner Bergweiflung entichloffen. Deren Dberftublrichter ju tommen.

## Der Gberstuhlrichter.

Ergabling bon Raroline Deutfc.

(Fortfehung.)

So eitel und obrilächtich Flona war, sein Schmerz ging ibr in diesem Augentlick boch nabe, d. h. bis zum Schlussiab; die letzten Work verwischten diesen Sindruck vollständig. Ethelka sollt Du mæ nicht als Muster vorsübren, Ethelka ift eine ganz gewöhniche Frau!" rief sie mit flammenden

Nebr die Stirne Orefi's flog der alte finftere Schatten "Wenn sie es wäre, Jona, wenn sie es ware, burftest Du nicht auf diese Weife pon der Schwester Deines Mannes sprechen. Sie ist aber nicht gewöhnlich nach Deinem Sinne, Etbelka bat Das, worms alle Borzüge des Weibes entspringen:

Ethella dat Das, worms alle Borzüge des Beides entspringen: sie dat ein reiches Genüth, und wenn dieses sehlt, hat das Weib nur die Form dem Weibe." Er wandte sich von ihr ud wollte aus dem Zimmer gehen. Doch so, voll von Zorn, wie er war, wollte sie ihn beute nicht gehen lassen. Sie eilte ihm nach und schlen geide Arme um ihn.
"Ferencz, geliebter Mann, warum thust Du mir das? Warum reizest Du mich zu dien Worten, die mir dann seib share Romm, somm, du Unzufriedener, sei wieder gut!" Schmeichelnd zog sie ihn zurück, weiter und weiter, die zum Sodia, drücke ihn zärklich nieder und seizes sich neden ihn. Niedsosiend suhr ihr der weichen Hand ihr das ernste Untlie, dann lehnte sie ihren Kopf an seine Brust und sah und nuf. Wie sus sah das daseln, das die zwei reizenden Grüdchen um die Mundwinkel bildete, und wie versübererisch der Bikk der geoßen glänzenden Angen! Es wäre für Jeden schwer geweien, dem Zauber dieser Frau zu wider. Beben ichwer geweien, bem Bauber biefer Frau gu miber-fieben, und Orefi liebte fie, liebte fie mit ber gangen Eraft deines großen, starten herzens. Es war nicht das erste Mal, daß ich derartige Seinen abspielten, aber immer noch war die schone Frau als Siegerin bervorgegangen.
"Run, Ferencs, noch immer bbse? Sage mir aufrichtig,

mas Du von Deiner Jiona verlenaft? Sage mir aufrichtig,

und griff baffelbe mit rafender Schnelligfeit um fic. 3m Gangen find 20 Sofraithen mit Scheuern, Stallungen und Tem fonftigen Bubehor ein Opfer ber Flammen geworben; angefahr 30 Familien find von bem Brande beimgefucht.

### Theater und Musik.

Gr. Bab. Sof- und Rational-Theater in Damnheim.

Der Abichied ber Fran Robins Jente.

Dit einem Abend, fo reich an Beifallefpenben und fünft-Mit einem Abend, so reich an Beisallsspenden und kinstelerischen Ehrenerweisungen, wie der gestrige, dürste wohl selten das Theaterjahr an unjerer Bühne beichlossen worden seinem langjährigen Mitgliede unseres Künstinstinstins, sollte doch das Jahr, in welchem unsere Bühne schon den Berkust wechten beihnen unsere Künsten ihren den Berkust mehrerer ihrer besten künstlerischen Sisten zu beklagen hotte, nicht zu Ende gehen, ohne daß noch in seiner letzten Stunde dem Mannbeimer Kublistum einer seiner erkärten Kiedlinge, dem Theater eine seiner hervorragendsten zu Köhre nicht wurde! Der Abend, an welchem das Theateriahr zu Köhre ging, war auch der letzte Abend, an welchem Krau Kodus Folus: Jenke an dem sie ihre Kunst, mit der sie diester derzen kenden, an dem sie ihre Kunst, mit der sie Gester der künstlertausdeln und gewonnen, überhaubt aussibte, Eine Künstlertausdeln sand gekern ihren Abschlicherksfer, treueste Klichterfallung und unentwegtes Streben nach den döhen echter nud wahrer Kunst unsmögeseht Berhättigung gefunden haben; denn das ist und weintwegtes Streben nach den Höhen echter und wahrer Kunk unausgesetzt Bethätigung gefunden haben; dem das ist gewiß: Tom Nodins hat dier nicht nur kinklerisch mit in allereriter Reihe gestanden, sie hat auch jederzeit zu den zu vertästigken und bslichteitriosten Mitgliedern unterer Höhen gesählt. Bas sie der lehteren, was sie uns Allen gewielen, das zeigte sich gestern, als sie in der Kolle der Guirl in Freund Frih" Abschied nahm, noch einmal in vollstem Umfange. Die Wahrheit und frische Uriprünglichkeit, welche sets aus ihrem, in kinstlerischer Bollommenheit sich dardie tenden Spiel zu uns sprach, sollte gestern und einmal, ein leiztes Aral ihre herzgewinnende Wacht aussiben. Die Kritst darf nach solch einem Abend ihre schönste Aussiden. Die Kritst darf nach solch einem Abend ihre schönste Ausgade erfüllen, rüchaltlos anzuerkennen und voll und ganz einzussimmen in den allgemeinen Beifall. Und wie die im Lauf der Jahre hat ihr diese angenehmste und leichteste der Pflichten nicht obgelegen den Dardietungen der Künstlerin gegenüber, die den allgemeinen Beisal. Und wie oft im Jauf der Jahre dat ihr diese angenehmste und leichteste der Pflichten nicht obgelegen den Dardietungen der Künftlerin gegenüber, die gestern von und schied! Wie oft konnten wir nicht Frau Kodins das höchste Lod freudig und bedingungslos ivenden! Was sie und gewesen, braucht hier nicht nochmals im Einzelnen hervorgehoben zu werden: ein Jeder, der das Mannheimer Theater kennt, tweiß es. Und wie die Künftlerin den Mannheimern and derz gewachien war, das konnte ein Jeder ermessen, der gestern das überiüllte Haus sah, der Zeuge des Bessalls und der Jülle von Kraug- und Minmensbenden war, womit man die scheinden Krünftlerin überschüttete. Aus die zahlreichen Versehrer und Berehrerungen ihrer Kunst — und wer von den Theaterseeunden Mannheim's zählte nicht dazu! — hatten sich gestern zu der Abschedsseier eingesunden, welche für die Krünftlerin, wie sie selbst in ihren ichlichten, von derzen kommenden Dankesworten am Schlitz der Borstellung der vorhob, Freud und Leid in gleichen Maße in sich vereinigte. Beim Beirerden der Wilhale wurde Krau Rodins sogleich murreichen Odationen empfangen, welche sich später dei osen Dankes und sellen Attichlässen Modius erseiden, nunden wir und gestern wieder in jeder ihrer Scenen nachmals beworkt werden. Bei der Vollendet gespielten Scene am Brunnen, um nur eins hervorzuschen, in der sich mit der ihrigen die Meistern leicher Kraissen, das Justern weider ein geder ihrer Scenen nachmals derweiden Dankensen ein Bedauern daran benfen, das Zusiammenwirken so erleiener Kraiste ein Ende das en ihr erweiden Dankennen und nur eins hervorzuschen, in der sich erid von den Bubiltum und Klünftlerin einander bewoahen seh zu ihrer Eriolge, sie wird die Eiebe und Berehrung, welche man ihr dier zu zieder Beit entgegengebracht hat, wohl nie vergessen konnten ihre Kriolge, sie wird die Eiebe und Berehrung, welche man ihr dier zu zieder Beit entgegengebracht hat, wohl nie vergessen konnten der ein von wird die Biebe und Berebrung, welche man ihr bier gu jeber Beit entgegengebracht hat, wohl nie vergessen konen und daß die Mannheimer der gemisreichen Stunden, die Zoni Rodins ihnen dereitet, stets dankbar eingebent sein wollen, das sprach der anhaltende Beisallssturm aus, der den Absiedebworten der Käustlerin folgte und die Scheidende wiederholt an die Rampen rief, die endlich der Vorhang aum lesten Male niedersant.

A. H.

Soeben erhalten wir folgenbe Buidrift mit ber Bitte

um Beröffentlichung:
Dem verehrten Mannheimer Theaterpublikum, bas mich gelegentlich meiner Abschieds-Borstellung in so überans liebenswürdiger Weise auszeichnete, spreche ich für die mit geworbenen Freundlichkeiten, meinen herzlichsten Dant aus, mit der Bersicherung, daß die unzähligen schönen Tage, die ich in Ihrer Mitte verlebte, und die Beweise Ihrer Anertennung, mit unvergestich sein werden. Lebt Alle wohl und pergent nicht gang Gure

Zoni Robius . Jente.

Daran anschliegend, erlaube ich mir, ba bie Berhaltniffe it geflatteten, mich in offizieller Weife bon bem biefigen Bublifum gu verabichieben, bemfelben auf biefem Bege für bas mir mabrend meiner hiefigen Thatigfeit entgegengebrochte Bollwollen und Intereffe berelich zu banten, und gleichzeitig ein bergliches Abien auszusprechen.

toniglider Schaufpieler.

Frl. Roja Maiura von ber hiefigen Hofbühne hat türzlich gelegentlich des Gastopiels van Dyd's an der Karlsruher Hofbühne die Margarethe gejungen und swar mit günstigem Erfolg. Frl. Matura icheint die Winke der Kritit bezüglich der Darkellung der erwähnten Bartie defolgt zu haben; wir lesen in der "B. L. A. iber das Auftreten der Sängerin: "In Folge plüblicher Heilerteit der Frau Reuß sang Frl. Matura vom Maunheimer Hoftbacker die Bartie der Margarethe. Die junge Künstlerin hatte sich noch im letzten Roment zur Uebernahme der Bartie bereit erklärt und so die Abiehung der Korstellund verdindert. Bei erklärt und so die Absehung ber Borfiellung berhindert. Wir freuen und tonstatiren zu tonnen, daß Fri. Matura ebenso ausdruckboll wie geschickt ihre schönen fimmlichen Mittel jur Geltung brachte. Besonders gut gelang die Kirchenigene, die Stene am Spinnrad und das Duett des britten Liftes mit Bauft. Bebenft man, daß die Kunflerin ohne Kenntnift der hiefigen Berbaltniffe und ohne Orchesterprobe die Bartie wiedergab, jo bart man bieje Leiffung als eine gang vorzug-lich burchgeführte bezeichnen. Das Bublifum lohnte jowobil Deren van Dod wie Frl. Maiura mit mehrmaligem Der-

Opietplan der Stadttheater in Frankfurt a'M. Opern hau 6: 30. Sept.; "Der Brophet". — 1. Oft.: "Der arme Jonathan", "Die Buppenjee". — 2.: "Undine". — 3.: Lehtes Gaftipiet der Fran M. Sembrich: "Dinorab". — 4: "Kigaro"s Hochzeit". — 5.: "Lobengrin". — Schaufpiethaus: 30. Sept.: "Der Hall Clemenceau". — 1. Oft.: "Aus der Gefellichaft". — 2.: "Gin Tropien Gift". — Aus der Gefellichaft". — 2.: "Gin Tropien Gift". us ber Geiellichaft". — 2.: "Gin Teopien Gilt". — Marie Stuart". — 4: Zum 1 Male: "Der Bolfsfeind". 5.: "Der Bolfsfeind". Men. 28. Sept. (Im ungarischen National-

biefer Spielgeit eine neue ungarife Mibalovid, jur erften Huffuhrung

Brilfiel, 28. Sept. Die erste franzbiliche Aufführung von Bagner's "Siegfried" im Theatre de la monnaie ist auf den 25. November iestgeselt worden.
Berlin, 29. September. (Der Verein "Deutsche Buchne") hat gestern Mittag im Thomassheater seine Borstellungen eröffnet. Man gob Bieibtreu's Bonaparte. Drama "Schickal." Die beiden ersten Alte, zwei stazenhafte Entwirfe zwar, aber doch dramatischen Lebens voll, sanden, wie der "Fr. B." berichtet wird, lebhaften Beisall. Der dritte Att brachte eine Enttäuschung und das Kampsipiel der Barteien begann. Bum Schlusse ichienen die Enttäuschen in der Nehrbegann, Bum Schluffe ichienen Die Entidnichten in der Mehrheit au fein.

Kunft und Willenschaft

Berlin, 28. Sept. (Das Leising Dentmal) fieht nunmehr vollendet da und es werden die Borbereitungen aur Enlöftlung getroffen, die unmittelbar bevorsteht. Die Uebergabe des Benkmals foll Mittwoch, den 1. October stattfinben. Die Zeier wird fich voraussichtlich nur in fleinem Rahmen abipielen. Wie es heißt, foll Profesior Erich Schmidt bie Festrede halten.

### Aeneste Nachrichten und Celegramme.

\* Berlin, 29. Gept. Beute Mittag fanb, It. "Fr. Big." eine Sigung bes preufifden Stoalsminiftertums unter bem Borfite Caprivi's ftatt, an welchem mit Ausnahme bes noch beurlaubten Landwirthichaftsminifters fammtliche Minister, auch General v. Berby, theilnehmen.

— Das "Berl Tagebl." hort, Regierung und Kurie seien im Begriff, sich über ben Probst v. Paninski als Erzbischof von Gnesen-Posen zu einigen.

Bamburg, 29, Gept. Bezüglich ber Mitglieb. fcaft Bismard's im StaatBrathe fdreiben bie "Samb. Ragridten", Bismard fei bereits 1854, gelegentlich ber Reubelebung bes Staatsraths, acht Jahre fruber, ale bie Ernennung jum Bremierminifter erfolgte, Ditglieb bes Singisratho geworben. Die Frage habe übri. gens vorausfictlich nur eine afabemifche, feine praftifche

Bebeutung, . Roln, 29. Gept. Die am 5. Oftober in Bochum ftattfinbenbe Bergarbeiterversammlung, bei welcher Lieb. Enecht fpricht, wird laut "Roln. Boltszeitung" als ber Musgangspuntt einer großen jogialbemotratifden Agitation im Roblenrevier angefeben.

\* Stuttgart, 29. Sept. Dem Schmabifden Mertur gufolge wird die Rammer tanm por Januar gufammen-

\* Wien, 29. Gept. Graf Taaffe, ber Statthalter und faft fammtliche Mitglieber ber Donauregulire ungstommiffion unternahmen beute eine gabrt bis Deutsch-Altenburg gur Befichtigung ber burch ben letten augerorbentlichen Donaumafferftanb verurfachten Beicabigungen an ben Donaubauten und Dammen.

\* Paris, 29. Sept. Wie die Abendblätter melben, hat ber verhaftete Borfenspetulant Arnauld, an welchen die Lügendepelde aus Ranch über einen Grengzwischenfall adressiert war, eingestanden, bereits im April vorigen Jahres zum Zwede eines Börsenmanövers berartige Debesten abassendet zu haben

Jahres zum Zwede eines Börsenmanövers derartige Devesschen abgesendet zu haben.

Bellinzona, 29. Sept. Bezeichnend für die ruch is vere Stimmung ist, daß Respikund künglir eist morgen zu einer Bolfsversammlung nach Angano ab.

"Tipperary, V. Sept. Im Brozeh D' Brien und Genossen erklärte dei Erdssnung der Situng der Verthetdiger Henossen erklärte dei Erdssnung der Situng der Verthetdiger Henossen Gerichtschof in Dublin aussordern, ein Mandat zu erlassen der indertragesübert werde, da diese gegen die Angestratsbehörben nicht weitergesübert werde, da diese gegen die Angestagten parteisisch eingenommen seinen. Der Staatsbroturator beantragte daraussin Bertagung, um sich mit dem Generalstaatsvosurator zu beralben. Die Situng wurde aber Staatsprosurator, er werde die Verhandlungen sortiegen.

\*\*Vissabon, 29. Sept. Martens Ferrao, der neue Winistervössident, ist beate Bormittag dier eingetrossen.

\*\*Vissabon, 29. Sept. Wartens Ferrao, der neue Winistervässident, ist beate Bormittag dier eingetrossen.

" London, 29. Gept. Der Ergonverneur von Del goland, Bartin, ift an ber Diabetes geftorben. - Der Albermann Saworn murbe heute einfimmig jun

Lordmajor fur bas nachfte Jahr gemahlt.
Belgrad, 29. Sept. Die "Agence be Belgrade bestätigt bas (in ber Bol. Uebersicht gemelbete) Wahl ergebnig mit bem Singufugen, bag mehrere Liberal fowle ber Fortidritisführer Garafcanin ihre Babl nu bem Grundfage ber Minoritatevertretung gu verbante

## Mannheimer Sandelsblatt.

Mannheimer Effectenborfe bom 29. Sept. A Mannheimer Experienter und 25. 25. der den den ber hentigen Borie liellten üch Borzugs-Aftien Berein den Kabriken auf 90 G., Brauerei Eichbaum 142 bez., Brauerei Meinlein 163.25 bez., Brauerei Werger 67 G.
Toursblatt der Mannheimer Börse dom 29. Sept.

Obligationen.

		The state of the s	
		本京, 助49、安日40、G. 48 -40 1	00/10 69
Man Dillo West	10EBC bc	4 47-40 0.03 101. [1	00.70.25
1888		The Buttingsimtt Port 1989.	20.20 E
		4 . 198511	01.一章
To the Special	140 01 54	4 1,000 1	02.40 15
T. 100 E0016	149,00, 40	a Stathethern	00.50 5
部1/x 例(r):肉母在101年1日日	SA. 92 LV		01 - 03
		W Stationed r. so. rear.	
A. Merrik, Kentlela		B1/2 F F F F	98 15
Maria de la companya della companya	99.40 \$4	Atta Emportation and Inc.	105 - 14
a Maker Philipptimura 2017.	106 - 0		101,50 @
a mining Declarated States Will.	103 6	41   Bonab. Ruderfabe !	101 W
a cristal Declarate Albahar B	101 81	5 Possesbeimer Spinneret 1	101 - 101
4 State managenenen br	107 - 0		99 0
a accepanii	E-10 Mr. ba		195 W
e " Meatpaulie	TOWNER CALL	or other division in Court Caffee	
direit alie	- 10th 20 Miles	# . w. left che suprementant Signer	AT ON ST
alla Mbein, Dun. Blanbbrirte	1, 80, 30, 91	"Wales Remitolismantimesoresis!	torian A
	Becti	211.	
States Stant			Chi Cha
			188 - C
RESIDENCE MEXICOLOGICA	194 25 14		67 68
Mitchell Dilb 10 " no het. a.	THE TO CH		71 9
ditte Diskant		Martin Manuara Salara	100 - 93
Pfdigliche Bent		Semist' Sconers Sacreers	125 6
Maunheimer Bollsbant			
Bentide Unionbant			T
Gemerbebant Sprutt bila . E	HIII B	Beanus. Danipidicupidell.	190.50 Ba
Bildigliche Rubtwigsbabn	233.10 @	Golg. Mheini-it. Gerichtiffahrt	60 - \$
Harbahn	154 W	Meb. Shillfebre-Bijecurang	1100 ga
Davhhahu	198 50 45	Bab, Rud- u. Beitrerlid.	475 8
Adhelbert Shepper Matte			550 - bi
Districting Contract of Galary			385 13
Statute-out anders distant	-		710 - by
SECURITY OF SECURITY	100 00		360 - 1
manige matter it. man			67,- 13
enemeregein Witalemette			811-
Chem. Gabrit Gethengers			01.50 B
Beimann u. Schriebing			
Berein D. Cellabrifen	107 15	Tentime Gerhandt.	7000
	. Hab. Oblig. Wert  T. 100 Boole  N. Kricksaniche  L. Too Boole  N. Kricksaniche  L. Toole Obligationen M.  L. Toole Obligationen M.  L. Toole Obligationen M.  L. Toole Obligationen M.  L. Toole Mandala M.  L. Toole Bant  Mandala Gord Bant  Mandala M.  Lendels Bant  Mandala M.  Lendels Bant  Mandala M.  Lendels Bant  Mandala M.  Lendels M.  Le	### Dab. Obtig West 108.80 b;  ### 1886 108.40 b;  ### 2. 100 Boole 142.95 b;  ### 2. 106.40 d;  ### 2. 106.60 d;  #	T. 100 Boole 142,95 24  T. 100 Boole 142,95 24  Deren, Benjals 20,25 74  Deren, Benjals 20,25 74  Deren, Benjals 20,25 74  Delekberg 1,250 15  Delek Benjals 20,25 74  Delekberg 1,250 15  Delekberg 2,25 74  Delekberg 3,25 74  Delekberg 3,25 74  Delekberg 3,25 74  Delekberg 1,250 15  Delekberg 2,25 74  Delekberg 1,250 15  Delekberg 3,25 74  Delekberg 1,250 15  Delekberg 1,250 15  Delekberg 2,25 74  Delekberg 1,250 15  Delekberg 2,25 74  Delekberg 1,250 15  Delekbe

Frankfurter Wittingböck.
Frankfurter Wittingböck.
Frankfurter Wittingböck.
Frankfurt a. M., 29. Sevi. Die veue Woche kind digte sich rubig an. Immerhin war die Tendenz bei aller Burüchaltung dem eigenklich spehalativen Kreise recht günstig zu nennen. Im Hindlig auf die mannigsdem Seisens der hante knance theils bereits übernommenen, theils projektiren Kinanzgeschäfte wird die nächte Ankunit iehe Vertrauensvoll deurscheik. — Allmälig sührten auch diese Erwägungen zu einer Beseitigung der Tendenz, welche durch besiere Course für Montanwerthe, namentlich Kohlenaktien, die erste günstige Auregung empfing. Auch der Bahnenmark zeigte freundliche Dispositionen. Deutsche Bahnen, Duger und einige andere dikerreichische Sisendohnskiten lagen fest, Schweizer Werthe dagegen recht ungünstig. Bon Indultriaaltien gewannen Bad. Zucker 1 plet, Aurfliche Tadak haben 1,25 plet, derlieren, Korden Lione find eines beseichten können, Gelsenfirchener sind ca. 1.50 plet, gestiggen, andere Kohlenaktien waren sest. Brivatdischond 41.—4 plet.

Granffurter Effettenfociefft. Bantattien. Defirer, Gribt 279 Distants-Comm. 129.83
Tentibe ScrissSauf 144 derf. Danbell-Gei. 173.90
Desibener Benf. 166.10
Desibener Benf. 166.10 Schweiger Bellahn 29.70 Meribional-Affinen 142.50 Ruffuche Sabmelt 66.20 Deuthener Bent 165.10
Schnafteniperer B.-S. 116.40
Schnafteniperer B.-S. 116.40
Schriften B. 128.80
Larmflibter B. 163.50
Rhein, Grebit B. 123.50
Sentific Union-S. 66.50
Deutific Union-S. 66.50
Deutific Bereins-Bauf 115.50
Linberbauf 21/—
Banase Ottoman 186.21 State-Souds
Unger, Goldense 91.80
Barbernet 90
Debert, Elbensett 60.00
Ruffe, Austria 100,10
Ebonier 78.00

Gifenbahnentrien. dell. Lubtrigebahn 120.00 Lived-Bucken 170.10 Hierecht 7219
Delrecht 7219
Geltafer 18849
Geltafer 18849
Guidelpreaber 445—
Guidelpreaber 44519
Semberg-Garnon, 21049
Günelbel 21019
Semberg-Hill
S Zürfen 18.— Türfen-Revie M.20 Dittom, JeW-Dit, 92.16 Serfrijhr Tabel 19710 Egyster 97.24 4 püt, Grieder 79.10 JudufriedBerthe. Borbb. Blode 1553.60 Ba Beloce 7630 Bab, Anifla 186.— Aement 157 (6) Alpine 69,90 Laura 159,80 Gellentichen 185,—

Spanise 78.00 Stalicum 94.79 Zaring 1A.—

Schweizer Central 167,20 Rorboft 169 70 Sept. (PRannf). Borfe). Brobutten Martt.

20. -26 50 hafter, nerthentider, 13.25 -16.26
22. -28. - 28. - 29.25
22.25 -28. - 29.25
22.25 -28. - 29.25
22.25 -28. - 29.25
22.25 -28. - 29.25
22.25 - 28. - 29.25
22.25 - 28. - 29.25
22.25 - 28. - 29.25
22.25 - 28. - 29.25
22.25 - 28. - 29.25
22.25 - 28. - 29.25
23. - 28 25
20. - 27. - 25
20. - 27. - 25
20. - 28. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25
20. - 29.25 Mannbeim, 29. Sept. (Mannh. Borfe). Brobutten-Martt. Beigen pfüger nordeeltidet ruff, Kaima Enjonsta Hirfa Zagantog In Maria tambeilder Theodofia Theodefia
Fermen
Moggen, pfälger,
ruffischer
Merfie, hierdicheilige
Dalage, magnische
H. magnisc Weigenmehl für. 0 28 50 1) 25.50.

(Moggenmehl für. 0 28 50 1) 25.50.

(Moggenmehl für. o 28 20 21.80 25.50.

(Moggenmehl für. o 28 20 1) 25.50.

Beigen unberändert. Roggen und hafer fester.

Freidurg, 27. Sept. (Original-Startiverist.) Auf dem hentigen Fruckteinelte wurden die Frührte verlauft von Nior Beigen Wart 21.00, 26.52,
19.50, habtweigen 18.00, 17.72, 17.22, Norgen 17.00, 16.66, 16.22, Medges 16.50,
19.77, 18.00, Geefte 16.50, 18.05, 15.50, hafer went 18.00, 15.12, 14.74. Hefter
alter - Berkauft- wurden 18.81. Gefammteelse Mart 2/66.79.

on x-res Schlusenurie nom 29. Sept.

ı	grmeett. A	propuri	CH-20KH	PERRE'	CHUINE		A COLUMN	COLUMN CO.
ı	animal of the	II Rem. Port				Chicago		
	Menat	Beigen	Stais	Schwals.	Caffee	Beijen	Wais	Sdymaly
	Jament Februat Rötz April Olai Jusi Tugull Georenber Ottober Rosember Degember	1071/4 107-1/4 100	56*/v 55*/v 55*/v	HIHIHIHI	15.40 15.40 15.40 17.20 16.85	1039/4	50 <sup>1/a</sup> 47 <sup>3</sup> /a 47 <sup>3</sup> /a	

ŝ		a mitiliant	I do hatter) e	major in.	16/87
-	972 au	heimer Bafen	(Bertehr	10 m 29. S	ept.
	Solffer ev. Ray	<b>高市语</b>	SPRINGER PRO	Edging	Etr.
0	-Diffeller ent sent.	Safen	meifteret l	March Commission	
211	Rich	Cobenftaufen	HOUR	Bradgitten	-
9	Red	@Bijabett	Rettrebam		-
3.1	Claimann	Stelgenfeln	100000000000000000000000000000000000000	War -	
-1	Ballian	Margan Sarehe		1	2204
_	and the same of th	Safer	meifterei !		
п	Engelharbs	Melebrich	(BEHHingen	Thecrosomm.	21893
	Slicad	malanb:	Hatmerpen	Stildgitet	14804
N.	(Kenbel	Wegart	Rotterbam	19rigen	18702
	Woltatt	(Elora	Diebrich	Sement	1116
4-	Rahmen	4.tife	Quedicto:	Roblen	19492
E.	Wisier.	Womnheim 35	Rottesbam	Beddafiter	18470
¢,	Beder	19thbtbreft	Mittiverben	Betreibe	10010
		Dalen	meileret 1		6350
T	Edmildiare	Bubmigthafen b	Managam	Betrelbe	4000
-	Rusaum	Jubuftrie 20	. PUBLICIDATE .	Erinighter_	1000
11	Redi	1900 eifener	Dellbronn	and the same	870
	mart	Bring Buth. v. P	E	Mala	1986
	Borrenther	Gott mit und			556
-	3. Engler	Whithelm			580
	Stamer	Redargeminb	Jagitjeld		623
	Emmig	Herbinanb			582
In.	0	Anthorina			1050
m.	220frig	Martin			876
et	Seder	B Brither			046
++	Name .	Uring Cmil			990
	Sexination	Moan	H.		1058
	thatia	Merfer		1.0	885
	The state of the s	Mordehaler			1008
	Ananh	Behrmann	and the state of		1 400
50	- Annual Control	Date	nmeifterei	AY.	T 1300
90	900	Geban	Duisburg	Mödren	9400
wir.	Birper	Genfal 4			9235
日本の日の日の日	Theißen	Genial a		100	18900
5	Sab	Muna Morta	10.07.00	100	18900
54	n. b. Benggen	Brishrich	pothielb		10229
55			Buidburg	-	
54	(Stellbe	ige angefommen le	emp com- coll	thanks.	
72.	45,100	The assessment of	w. Obadivio	Stept.	

Dampfer . Radiriaten. Abein:Damoffchifffahrt. "Bilmide und Tiffeiverfer Welellidalt", Berfonene und Guterbeforterung nach allen Rheinftaffunen bib Botterbam und in Werbindting mit ber Great Galbern Company nad Lundon vin Carrold. -Mbiahrten unn Mannheim wom i. Dit an: Morgens bie Mt. nach fille buffelberf und, Camftags andgenommen, bis Retterbum - Conbur Im Watny Unichten au bie Schnelliabet ber Galontrote. Radm. tale Mie bis Bingen, folgenben Worgen fije Ufr metter bis Woln-Batierham .- M be rabrten von Stalug Mergene Tije, 216\*) unb 164) Her bit Wete, Machen 124. bis Cobleng und 64. bin Bingen. Millags 12 unb Rachm. 8 Uhr nach Wannbeim.

\*) Genediabrten ber Galenboote. +) Erel. Camfings bis Rotterban.

Ronflang, 29 Sept. 6 49 m; — 0.10 Spiningen, 27 Sept. 5 38 m; — 0.10 Stell, 27 Sept. 5 38 m; — 0.01 Stell, 27 Sept. 6 18 m; — 0.01 Stell, 27 Sept. 4 18 m; — 0.01 Stell, 27 Sept. 4 40 m; — 6 00 Stell, 20 Sept. 6 38 m; — 0.03 Sept. 6 38 m; — 0.03 Sept. 6 38 m; — 0.04

Mannbeim, 30 Sopt. 4 23 = 0,66, Gesteren, 20 Gept. u.65 m. - 2.10.

Jacob J. Reis, Naho des Spetsamarktes Möbelfabrik und Lager aller Serten Polster- und Kastenmöbel. 

## mtliche Anzeigen

Bekanntmachung. Nr. 15060. Die Chefrau bes Heinrich Ricolaus, Anna Maria geb. Haunstein, in Mannheim hat gegen ihren Ehemann bei dies seitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Ber-nögen von dem ihres Semannes abmiendern abjusonbern. 87144 Termin gur Berhanblung hier-

aber ift auf:
Dienjtag, 11. Rovember 1890,
Borm. 8½ Uhr
bestimmt. Dies wird zur Kennte nignahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.

Bannheim, 24. Gepthr. 1890. Gerichtsichreiberei des Großh. Landgerichts. Rehr.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Berfüg-ung werben ben Wirth Lorenz Kold Chefeuten in Rannheim am Freitag, den 10. Offoder 1890, Rachmittags 3 Uhr im Rathhaufe Rannheim die unten erwähnte Liegenschaft hiefiger Ge-marfung einer öffentlichen Ber-fteigerung ausgefest und als Eigen-thum endailtie zuseichlagen, wenn thum endgiltig jugeichlagen, wenn wenigftens ber Schätzungspreis geboten wirb. 86926

Befdreibung ber Liegenichaft. Bifera & 2 No. 10

bahier mit Seiten. und hinterbau nebst liegenschaftlicher Zugehör, neben F. A. Bolz und Georg Netdlinger – zweis und beeistödig – geschäht zu 31,000 M. Einundbreihigtausend Wart. Wannheim 10 Senster 1800.

Mannheim, 10. Sepffr. 1890. Der Bollitredungsbeamte: Dr. Lefo, Referendar, Stellvertreter des Großh, Rotars Weihrauch.

### Sans-Derfteigerung.

Aus der Berlassenligelt der Schreinermeister Georg Sithelm Seith Eheleute dahler wird der Theilung wegen das Wohnhaus Sitera S 1, 11 dahler am Mitthod, den 1. Oftober I. I., Rachmittags 3 Uhr

pramittage 3 uhr in meinem Geichäftszimmer F 1, 2 perfieigert und bem Steigerer augefclagen, wenn bafür mindetens 18000 Wt. geboten wird. Mannheim, 13. Septör. 1890.

Großb. Notar:
Schrofb. 86456

Beffentlige Berfteigerung.

Rächsen S7189
Rittwoch, den 1. Oftoder 1890,
Rachm. 2 Uhr
versteigere ich im Bollstreckungswege gegen Baariablung in
meinem Plandlokale Lit. 8 4, 17
hier folgende Eggenstände:
2 Bierde, 3 Kanavec, 2 Fauteuil,
5 Chissoniere, 1 Kommode, 2 einsthürige Aleidertästen, 1 doppeltsthürige Aleidertästen, 4 aufgerrüstete Betten, 1 Waschommode
mit Marmorplatte, 1 Schreibtich
mit Auffah, 2 Slaskäften, 1 Beigzeugschrant, 1 Ladenthese mit Kult,
1 ovaler Tich, 1 Spiegel mit
Console, 3 große Sviegel, 2 Standuhr, 1 Duhend silberne Lössel, 5
Baar Borhänge, 1 Dandtuchalter,
1 neue Schusternähmaschine, 2
Käschen Rum, 1 Korbstasche mit
zuetichenwasier, 1 Korbstasche mit a. 1 Centner Galatol unb 1 Gad

Mannheim, 29. Septbr. 1890. Bräuning. Gerichtsvollzieher in Mannheim

Bestentlige Persteigerung. Donnerstag. 2. Oftober d. 3... Vormittags 9 Uhr werbe ich in Lit. Z 6, 8, bahier 32 eiferne Dachfensterrahmen, 1 Barletboben, 80 stollen Dachs-

pappe und 19 Rollen Dach-

gegen Baarzahlung im Bollstreds ungswege disentlich versteigern. Wannheim, 29. Septbr. 1890. Burgard. Gerichtsvollzieher. 87193

Beffenilige Derfteigernng. Im Auftrage des Konfursvers walters bern Rechtsanwalt Dr. Dührenbeimer hier werde ich am Douncerfag, 2. Oftober d. I., Rachmittage I Uhr im Bjandiofale in Sitra T 1, 2 bahier aus der Konfursmaffe des Wirths D. Tries hier

Wirths H. Tries hier

2 golbens Herrenufren mit 1
Rette. 1 Kiftchen Cigarren, 1 Baar
Bantoffel und einige Kleibungs-fläche gegen Baargahlung öffente lich versteigern.

Braunhein; 29. Septör. 1890.

Burgard,

Gerichtsvollzieher.

Deffentliche Berfteigerung. Donnerstag, 2. Oftober b. 3. Radmittags 2 Uhr

erbe ich im Pfanblofale in Lit 1, 2 bahier 87194 werbe ich im Pfandlofale in Lit. T. 1. 2 dahiet S7194

1 Bianino, 1 Spieluhr, 1 Bither,
1 Bühiet. 1 Schreibfommobe, 2 Chiffomet, 2 Schränfe, 3 Betten,
1 Bafchfommobe, 1 Kanapee, 1
Beiterichranf, 1 Gisschranf, 1 Rühmalchine, 7 Kiftchen Sigarren,
1. Alaage, 2 Belsvorlagen, 5 Muff,
3 Bandinken, 1 goldene Herren
ahr. 2 goldens Damenuhren, 1
Käfig mit Bogel, Bilder, Sviegel,
Gliber, Porzellan und noch Bers
Chiebenes gegen Banzahlung im
Bollfreedungswege öffentlich vers
fleigern.

Mannheim, 20. Sept. 1890. Burgarb Gerichtsvollzieher.

Sekanutmachung.

Diejenigen Erfat: Refervisten, welche im Jahre 1885 der Erfat: Referve überwiesen wurden und nicht geübt haben, werden hierrung jum Banbfturm 1. Aufgebot umgebend ihrem Bezirtsjelomel

abzugeben, 20. Sepibr. 1890. Beidelberg, 20. Sepibr. 1890. Königl. Bezirfs Kommando. Beffeutliche Berfteigernug.

Denfeultlisse Verneigernug.
Donnerstage 10 Uhr und]
Radmittage 2 Uhr
werbe ich im Viandlofale in Lit.
T 1, 2 dahier 87192

1 Barthie Schuh, Stiefel und Bantosses für herren, Damen und Kinder, 1 Doppelsopha, 1 Tich, 5 Stifble, 3 Reale, 9 Gläser Lederlag und 1 Parthie seere Schachteln gegen Baarzahlung im Bollfreedungsvoge öffentlich versteigern.

fteigern.
Rannheim, 29. Septbr. 1890.
Burgard,
Gerichisvollzieher.

Deffentlige Berfteigerung. Donnerftag. 2. Oftober 1. 30.,

Donnerstag, 2. Oftober I. 38.,
Rachmittags I Uhr
merbe ich in Litr. Schwehstr. 125
folgende Fahrnisse im Bollstredingswege gegen Baargaflung
össentlich versteigeen:
ca. 3000 Stüd Sigarren, verichieb. Spezereimaaren, als Wichfe,
Sechorie, Kasseestenz, Lichter,
Seife, Streichfölzer, verschieb.
Dele, Gemitrze, Stripfer, Bursten,
1/3 Tomne Häringe, 1 Dagnimal- und
Butterwaage mit Gemicht, 1 Sigarrenabichneiber, 1 Hängelampe,
1 Ronmode, 4 Gestelle, 1 Krauthobel und sonft verschiebenes.
Manneim, 30. Septbr. 1890.
Max,
Gerichtsvollzieher. 87188
Steigernungs- Anhündigung.

Steigernugs- Anhündigung. Mittwoch. 1. Oftober b. 3.. Rachmittags 2 Uhr werbe ich im Pfanblofale G b, 17

bahier: 87180
1 Büffet, 1 Schreibpult, 1
Canapce und 1 Coverpresse
gegen baare Zahlung im Bollstrechungswege öffentlich ver-Biannheim, 29. September 1890. Bierneifel, Gerichtsvollzieher.

Sausverfteigerung. Aus ber Berlaffenichafismaffe es † Landwirthe Jatob Strauß

des f Landwirths Jafod Strauß versteigere ich nächten Monrag. 6. Offober d. Is.,
Bormittags 11 Uhr auf dem Kathbaus dahier der Erdererthiellung wegen zu Eigenthum.
Ein Liddiges Adhnhaus mit Scheuer, Stall, Schoppen, großem Hof und Hausgarten in ichbilter Lage der Stadt, am Eingang vom Bahnhof zu jedem Geschäft geeignet.

geeignet. Beinheim, 28. Septor. 1890. Fr. Finkgraf, Baijenrichter.

holzverkaufs-Auzeige.

Mus Staatswalbungen bes ! Regierungsbegirfes ber Pfalg fonumen mabrend bes Jahres 1890/91 folgenbe Solger jum Berfauf: ca. 17000 ebm eichen Stannubolg 28700 Buchen 1300 4 fonftiges Laubholze 28700

40000 " Rabelholz-Stamm: holy Rabelholy-Grubens 13700 "

8200 Ster eichen Schichtnut, hola fonftiges Schicht. 2000

nuthol3 Brenn- und Rohl 221000

221000 " Brenns und Kohlbols und
7400 " Weilentumberte,
aus Rieberwaldungen.
Besüglich der Reparition diefer
Anfälle auf die einzelnen Forstännter wird auf das diesietige Auslichreiben nom Heutigen im "Allgemeinen Anzeiger für den
Forstproduktenverkehr" zu Auges,
durg. Bezug genommen. 87155
Speuer, 24. September 1890.
Rgl. Baper. Regierung der Pfalz
Kannner der Finanzen

2Band, L. Regterungs Direttor.

Fahrniß - Berfteigernug ! Donnerstag, 2. October, Rachm. 2 Uhr versteigere ich in 8615

G 5 Nr. 17 im Sofe rechts nachftebenbe Sabre

1 Mahagonitifc, 1 nufb. Tifch mit Marmorplatte, I Rauchtifc, 1 Rah- ober Spieltifc, 1 Racht-Mahagoni Anöziebtisch, vieses Borzellan, 3 Rähtische (für Kinderschulen), 1 nußt. Kom-mode, 1 Bseilschrant, 1 Sopha mit 6 Seviel (Nobbaar), 1 Wajchideaniden. I fehr iconer Sahr-fenht gum gerlegen (Rofibaar), billige Borbange, Deden und

Gg. Anftett, Auctionator, Städt. Onswerk Mannheim,

einer Mamme von 150 Liter = 17,00 Normalfergen.

Rum Bafden und Bugeln

0 4, 3, Dinteros. 2. St. an ble Erpebition.

Stadt-Zark Mannheim.

Grosses Concert

ber Rapelle bes 2. Bab. Gren .- Rigts, "Raffer Bilbelm I." Rr. 110. Site Angeline: Derr Kapellmeister Mag Gollmer. Entree 50 Bfg. Rinder 20 Bfg. Abonnenten frei. 87212 Der Borftand.



Samftag, ben 4. Oftober, Abende pracie 1/29 Uhr 3. ordentliche Berjammlung.

Tagesorbnung: Turnhalle Angelegenheit. Beiprechung des Winter-Brogrammes. Bereins Angelegenheiten. Bu gahlreichem Bejuche labet ein

Der Borfiand.

Société amicale franco-suisse Mannheim.

Nous informens M. M. les membres que la prochaîne réunion aura lien le samedi 4. Octobre dans le nouveau local Hôtel "Goldene Gans", O 5. 9/11. Le Comitè.

Deutsche Kolonial - Gesellschaft Abtheilung Mannheim.

Ausstellung tolonialer Grzenquiffe aus Offindien, Japan, ber Gubfee, fowie aus Ofis und Bellafrifa in Litera 87185

D 2, 6, part. rechts im Saale. Gintritt frei. 

53 Perfonen.

40 Racehunde.

Muf bem Wiefplage.

Theater J. Al. Wallenda. Täglich während ber Deffe große Gala:Borftellungen.

Anfang Nachmittage 4%, Ilhr, Saubtvorftellung Abends & Uhr, Gube 10 Uhr. Sochachtungsvoll S. Al. Wallenda, Director.

dreffirten Ganfe.

dreffirte Ragen.

An Conntagen 877 3 große Borffellungen. Infang Rachmittags + Uhr. 6 und 8 Uhr.

Sof-Conditorei. Telephon-Anschluß Ro. 600.

Eine Barthie beim Brande ber Egan'ichen Lagerballe auf ber Miblau zu Raunbeim 87138

beschädigle offindische Baumwolle

etwa 170 Ballen, foll am Dienstag, ben 7. Offober er.,
nm 9 Uhr Morgens
anfangend, auf dem Lagerplate,
der Frandlielle gegeniber, in eingelnen Looien meistbietend für Rechnung men es angeht, verfauft

merben. Die Steigerungsbebingungen find bei bem Spediteur L. Roefel ju Mannheim vom I. Ociober cr.

Dereine. Musitverein in Mannheim.

General-Versamminna

findet am 857 Mittwoch. 1. Oftober d. 3. Abends 81/2 Uhr im Aufafale ftatt. Tagebordnung:

1. Recenicatisbericht.

2. Rechnungsablage.

3. Ergänzungswahl des Bore

Die verebrlichen Mitglieber merben ju gablreicher Betheiligung

Mannheim, 8. Sepibr. 1890. Der Borftand.

Gejangverein Binteagt. Dienfing Abend 9 11hr Probe.

Der Borfianb. Befang-Berein "Lyra".
Dienftag Abend 9 libr

Bum Gelben Rreus, @ s. e. Um vollzähliges und pilnftliches Ericheinen erfucht 84481 Der Borftanb.

Für Migebra und Geomes trie ein tüchtiger Behrer au wird angenommen. 86138 Geff. Offerien aub E. C. 86978

Rene Bismark-haringe Ruff. Sardinen Berliner Rollmöpfe Elb-Caviar

C. Struve, 68, 5. Ph. Gund, D 2, 9, Großh. Soflieferant.

Fluß= u. Seefische in großer Auswahl. 87211 Rieler Sprotten Wieler Bücklinge Delikatess-Häringe

ohne Graten in verich. Saucen.) Ernst Dangmann, N 3, 12. 87210

Wilch.

Brifch gemolfene Dild wirb 88761

Rened Canerfrant p. Bib. 10 Big. S. Schenrer, 2Biv. H 5, 20. 87016 87016

aahle ich für gebrauchte Babische Couverts von 12 fr. ober 18 fr., welche von 1858-65 in Cours Anfragen bebingen Rudpor D. Bogen, Roln a. Ith.

2000-3000 20. unf eine biefige Liegenschaft geindt gegen Bfanburfunbe. Offerie unter Dr. 87168 beforgt bie Erpebition.

Gin Regelabend gu vergeben. 86713 Bring Friedrich

Ritten von allen Ge-86979 'E 1, 4, Laben.

Schluf-Versteigerung F D 1, 11 79 bon Buh:, Seiden- und Mode:

Waaren jammit 1 Thefe findet Montag, ben 29. und Dienftag, ben 30. bs. Mts., jeweils Borm. von 10 und Rachm. von 2 Uhr ab ftatt.

NB. Der Bufchlag erfolgt um jeben annehmbaren Breif. Gg. Anftett.



Mannheim-Weinheimer-Eisenbahn.

Um I. Oftober b. 38. tritt für bie Strede Mannheim-Beinheim ber Binterfahrplan in Rraft. Exemplare befefelben find bei ben Stationen und burch unterzeichnete Bermal-

Darmftabt, ben 27. Geptember 1890. Bau- und Betriebe.Bermaltung herrmann Bachftein.

Niederl. Dampffchiff-Rhederei. Tägliche Personen- und Güterbe-

beförderung. Binterdienst vom 1. Oftober a. c. an. Abfahrt von Mannheim: 121/2 Uhr Mittage

Mainz, Röln, Duffelborf, Rotterbam und allen Zwijchenftationen.

Jeden Dienstag und Freitag unter biretter Ginfchreibung nach Bonbon. 88650 Mannheim, ben 80. Geptember 1890 Die Sanptagenten der Miederl. Bampficiff. Shederei.

Roland Küpper & Co.

Miederländische Dampsschiff-Rhederei

Tägliche Personen- und Güterbeförderung. Wir bringen hiermit jur geft. Kenntniß, bag vom 1. Oftober a. c. an bie Abfahrt unferer Boote

täglich 1212 Uhr Mittags Mannheim, 30. September 1890. Die Sanpfagenten der Diederland. Dampfichiff-Theberei

Roland Küpper & Co. habe mich in Sandhofen als praktischer Arzt niedergelaffen.

Dr. Witzenhausen. Caubhofen, 23. Geptbr. 1890.

Kaiser Friedrich 0 3, 4. Deute Dienftag Abend 6 Ithr GROSSES CONCERT

ber vollftanbigen Rapelle Petermann, Direftion herr Betermann, Brima Bier. Reine Beine. Erreffente Ruche. Um gütigen Befuch bittet W. Bauer.

Café Victoria"

(C. Letsch.) Empfehle mein hochfeines Mündner Jager-Export-Bier

direct vom Faß, anerfannt beftes aller Munchener Erportbiere. In fleinen Original-Gebinben, fowie in Glafden hochfein.

vieu! yteu! Dem geehrten Bublifum jur geft. Radricht, bag ich auch ble herbfimeffe wieber mit einer

Grossen Auswahl fertiger Damen: "Kinder- und Bettwäsche Morgens u. Abenbs abgegeben. mit Sanbftiderei bier auf ber Deffe bin. Unter Buficherung reeller Bebienung empfehle mich

bocachtenb Fran M. Hummel aus Straßburg. Auf der Meffe Bude 22, 4. Reihe

vom Raufhaus. Zur Messe!

Shurgen, Schurgen u. Corfetten. Meinen werthen Runben Mannheims und Um-gebung zeige ergebenft an, bag ich meinen Bertauf ceft Donnerstag, 2. October

Größte Auswahl. Bude, erfte Reihe an ber Poft.

Henriette Köhler. 

## Restauration Johann Götz,

Freunden und Gonnern, fowie ber verehrlichen Rachbaricaft bie ergebene Mittheilung, bag ich

Mittwoch, den 1. Oftober

пление

87167

## Wirthschaft

wieber felbst übernehme. Gestütt auf bas uns zu Lebzeiten meines fel. Mannes, in fo bobem Maage geschenfte Butrauen, werbe ich bemubt fein, burch Berabreichung guter Speifen und Getrante, basfelbe auch ferner ju erhalten und bitte um geneigten Buiprud.

Hochachtungsvollst

Johann Götz Wwe., C 2, 13|14.

Die Manuheimer" Darleih : Caffe nimumt Gelber an, verzinstlich zu 19/12°/10 vom Tage der Einzahlung an gegen Schuldscheine von M. 100 bis R. 2000 und größere Beträge.

Stellenvermittlungs: Bureau 87117 Tiedemann, Maunheim, P 2, 10, il. Gelegenheitskauf.

Nur handarbeiten.

Gine tüchtige Betfnah-erin empfiehlt fich ben ge-ehrten Berrichaften und ten und Sohlfanmen in einzelnen Studen, fowte, ganger Aubstattungen. @ 7, 2b, parterre. Saftgaffe. 77851

E. Schröder, E3, 15 empfehle unter meinem reich-haltigen Lager

In und ansläudischer Barfumerien.

Sachet Pulver gum Parfumiren ber Bafche nenefte Barfumes Crême Simon gegen unreine haut Eau de Lys Pasta Mack

für Bab und Toilette Eau Philothrix und andere Ropfmaffer Puder und Schminken

aller Wrt. 87187 Pantoffel, Tuch mit Belg gefüttert, empfehle für Rinber Baar Mt. 1.—
" 1.20
" 1.50

1:80 fomie alle Sorten Winterpantoffel. Fider Beinsheimer, Q 2, 17. 100,000 St. Gade 30 nur wenig gebraucht, groß, gang und hart, für Kartoffeln, Kohlen, Getretbe z. pro Sind 90 Bfg. Brobeballen von 25 Stüd ver-fendet unter Rachnahme und erbittet Angabe der Bahnkation.

Max Mendershausen, 86947 Cöthen i/Anh. Sammelruden (wiellebstemer ge-badt), 91, Bfb. M. 5.50 bis M. Sammelgemüfefleifc. Rierenftud) 94, Bfb. into Rachnahme. 84907 23. Roelbere in Emben

Brennholz.

Unterzeichneter liefert Heinge-fagtes Rupbaumhols (billigfies Beigmaterial) & 85 Pfg. per Cir. franco un bas haus nach Manne

J. Schmitt,

aten in und außer bem Daufe F 5 Ro. 9, 2 Stod, 85311 Gingang burch No. 10.

Uerloren

Verloren. Goldene Brille gwifden E a und M (an den Planken) ber-loren. Segen ante Sclohnung abzugeben bei Haafenstein & Bogler. A.S. hier E 3, L.

Ankan

in Giasabiching, ca. 5,00 Di

Dabered in ber Grp. 86596 Gin nach gut erhaftener Sand. 4 7, 22, Pariette.

MRANf von getragenen Rlei-Stiefeln.

2. Dergmann, E 2, 12. Minkanf von getragenen Riel. Schiefeln. Schuben unb Stiefeln. 84327 Carl Gineberger, H 1, 11.

Herkaul

1 febr gutes Bianino

(von Erau in Beibel. berg) 2 eleg. Copha, 1 beinabe neuer Behnftuhl, 1 Beuffeler Tepvich billig zu verkaufen. Räh. im Verl. 87126 In guter Lage Mannheime

zwei Säufer mit Seiten- und Sinterbau gu

45,000 jebes gu berfaufen. Miethen geben ein gujammen R. 6000. Angahiung nur 3000, 4000 ob. 5000 Mf. Kähere Auf-tunft ertheilt Phil. Araft, 2 Dogheimerfix 2 in Wiesbaden. Ein rentables Daus,

Gin tentante bas geeignet ift für Bein-mirthicaft u. Baderei, ift mirthicaft u. mit fi. Unjahlung verfäuflich u. tann fofort übernommen werben, Concurreng in ber Rachbaricalt teine. Offerte unt. A. Z. 86758 au bie Erpeb. ju richten. 86758

Gelegenheits-Kanf. Gein tehr rentables, 4ftödiges Wohnhaus mit hinterdau und großem hofraum, fehr geeignet ju einer Baderei, frequentesterlage Mannheims, um den Neise von 38000 M. mit einer Anjahlung von 5000 M. ju verkaufen, sowie ein nachmeislich gut gehendes Aestaurant, mit Gastrecht, dei großen Erfolg, um den Veris von 80000 M., mit einer Anjahlung von 3 die 4000 M. ju verkaufen. Achtere Ses28 Bietor Pauer, Gowehingerstraße 68.

Someningerftrage 68. Gine gangbare Birthichaft, melde 800-1000 Liter Bier tage lich vergapft, ift unter febr gun

stigen Bedingungen fofort ju verkaufen. Wo fagt bie Er-pebition be. Bl. 83260 Ein rentables haus mit gang-barer Wirthschaft ift mit U. An-gahlung verkäuslich und fam so-fort übernommen werben. Offerten A. B. Ar. 85708 an die

Ein Pianino von Berbur, febr gut erhalten, ift meggugshalber augerft preis-

ju verfaufen. Raberes in der Expedition. Gine Bither mit Raften in

beftem Juftanbe u. ein Papagei-tafig billig ju vertaufen. 186583 ZJ 1, 10a, Redargarten.

Möbeln,

golbene, filberne und alterthilm. liche Gegenftanbe, Robboare, Rupfer, Binn und Gifen taufe ich 13. Bollatichet, J 2, 7.

Badeftuhl mit Defen, faft neu, billig ju vertaufen bei 86020 Carl Bagner, F 5, 4. 5000 Weinflaschen ju vert. Gebrauchte Fenfter ju verf.

Starte, ichwere Fournirbode pert. G 3, 14. 85728 Schoner Fournir ju vertaufen

Gin faft noch neuer Derb ju Ein noch gut erhalten Chaife-longue wegen Mangel an Raum preismutbig zu vertaufen. 88652 Raberes ZB 2, 2, 3, St., rechts Gin Rinbermagen, febr gu erhalten, ju verfauten. 872 P 1, 10, 2. Stod

vertaufen H 7, 17a.

Gin faft neuer Baffenrod und gut gefütterter Mantel für Ginjabrig Freiwillige ift billig gu pertaufen.

Raberes in ber Erpeb. b. BL. Gine Dezimalwaage, sowie 1 Gadfarren ju vertaufen. 76259 S 1, 1.

Gin vollftanbiges Bett, ein Copha, ein feiner Tifch, Spiegel megen Mangel an Blat ju vertaufen, Raberes im Berlag.

20 gut erhaltene Bordeauxfässer jum Ginmachen von Sauerfrant ic. fehr geeignet, merben billigft abgegeben. 86820 v. Schilling's Verwaltung,

E 5, 1. 2 Baderfarren, 2 Stohfarren ju verlaufen. II 3, 13. 86717 Tannene Schwarten

gu billigen Breifen. Jug & Morlod, Bimmergefcalt, Z 5, 1. Ein compl. faft neuer eifernet Bruunen mit eiferner Urne billi ju verfaufen. H 4, 31. 86106 3 neue Giefchrante ju ver-

Frang bon Moers, Repplerftrage 28. Gin großer, ichmerer Bern-

harbiner-Ound, Liabrig, ift preismurbig ju vertaufen. Raberes bei Wilh. Lumpp, Bader, Linbenhof. Gin iconer großer Onnb (Ulmer Dogge) ju verfaufen Raberes im Berfag. 86

Spiner-Bunbe acht ju ver Enbivigehafen, Bismartitr. 1. Eine Barthie abgelofchten Kalt zu verlaufen. 83584 S 2, 8, 2. Stoc.

Kartoffel. Gute Speife-Rartoffel im Auftrag ju verfaufen, 87151 Raberes im Gigarrenlaben N 3, 18.

Stellen finden

Colporteure auf neueste Werke, Bilder, Spiegel und Uhren, gegen höchste Brovi-sion und Firo juckt 86888 I. Brunner, Buchblg, Worms.

Schloffer geinat. Arbeiter. G 7, 20.

Cücht. Anftreicher bei hohem Bohn gefucht. 85594 G 2, 18.

Tilchtige Tincher gefucht Raberes im Berlag. 86064 Tügtige Schmiebe für Ban arbeit fofort gefucht. 3. Dormuth, G 5, 171/4 Tüchtige Schreiner gefucht. 5291 N 6, 61/4,

86291 3ch fuche gum fofortigen ober balbigen Untritt, einen mit allen Arbeiten vertrauten Wehilfen.

M. Janber, Groveur, M 1, 1. 8 Ein Couhmade auf Boche Tucht. Chreiner gef. B 3, 4, 87080 Gin Dausburiche gef. 86628 Wirthich, jur Doffnung, Z 2, 10.

Gine Berkanferin und ein Sehrmädden für ein Rury, Woll- und Beige maaren Geschäft gelucht. Bu er-

ragen in der Expedition 5 Weißnäherinnen

für hemben merben gefucht 88376 M. Salbreich, Breiteftraße H 1, 7.

Bureau Tiedemann, Mannheim, P 2, 10, II. Gin braves Dienftmabchen wird von fleiner Familie

nufe Biel gefucht. 86917 Rah. Q 4, 20, 3. Stod. Gin orbentliches Dienftmabden für bausliche Arbeit aufe Biel gefucht. L 6, 11. Mabchen gum Ginlagrip-pen (nur geubte) gefucht. Raberes D 7, 18. 87098

1 Buffetbame, 2 Rellner,

Reffnerinnen, fuchen fofort Stel

Tuchtige Relinerin gelucht. Raberes im Berlag. 86511 Lehrmadchen 3. Bügeln met-ben angenommen R 3, 14, 86985

Gin Behrmabchen für einen Laben gef. Dab, i. Berl. 87048

Sadnerin gesucht. Eine ältere Person (ca. 40—45 Jahre), die im Svezereigeichäft erfahren und tüchtige Verfäuserin ist, sowie ganz selbsiständig zu arbeiten versteht und für einige hundert Rarf cautionsfähig. hundert Marf cautionsfühlg, findet sofort Stellung. 85829 Beste Zeugnisse und Empfehle ungen verlangt. Offert. mit Zeug-nisabschriften u. Angade der Se-baltsamprüche unter Ar. 85829 an bie Expedition.

Modes. Behrmädchen gef. 85898 G. Frühanf, O 5, 5. Sut empfohlene Dadden fin-ben auf's Biel Stelle. 86664 Frau Did, T 3, 1.

Behrmadchen gef. 8715 E. Spighirn, O 3, 6. 87150 Monatsfran ob. Mabden gef. Gin tuchtiges, guverlaffiges, ge-manbtes Madden für ben Laben

Maberes bei 8720 Denger Diem, C 2, 3. Gine gefehte Perfon wird ge-fucht für Ruche und hausarbeit bei 87199 Meiger Diem. 6 2, 8. Gin orb. Dabchen, welches fochen tann, ju einer ti. Familie gefucht. C 2, 2, 3. Gt. 87173

Mabchen ju baitel. Arbeiten und Rinbern fofort gef. 87166 E 1, 6, Breitestrage. Tudtige Mabden werben fofort gelucht. 87182 Fr. Schufter. E 5, 5.

Tücktige Gafthof Röchin nach ausmärts gefucht. 87066 Raberes Q 4, 4, 8. Stod. Aufs Ziel fuch u. find. Stellen: mehr. Köchinnen. Zimmer, Haus-sowie Kindermädchen. 36610 Bureau Bar, P 4, 18.

Dienstmadden jeber Art finben oute Stellen und fonnen billig chlafen. G 4, 21, 4. St. 86414 Oberfortirerin u. Arbeiterinnen gefucht. Wollfabrit, bei ber Redarause-lebergangsbrück. \*\*\*\*\* Ein orbentliches Mädchen gel. 87036 P 6, 22, Laben.

Beffere Rochinnen fuchen Grelle, omie Daus., Bimmer- u. Rinbermadden finben Stellen, 86540 Stellenvermittlung Fifchlein, Sinterb., Q 3, 15, 1 Treppe boch

Stellen suchen

Bur einen Ibjahrigen Menfchen von angenehmen Neugern und anständigen Elbern vom Lande, mit guten Bollbichaltenninssen und sehr hubsiger handigritt, wird in einem taufmännischen mit guten judiger Jumidien und fehr hubiger Jumidien wird in einem kaufmännischen Geschäfte auf dem Comptoir oder auf dem Büreau eines Bersicher ungsgeschäftes eine Lehrlingsstelle gesucht. Es wird hauptsächlich auf eine Stelle geschen, wo der Behrling außer freier Wohnung auch noch eine entsprechende Bergitung erhält. Offerten unter gitung erhält. Offerten unter

Gin gewandter junger Mann, fucht geftust auf gute Beugniff als Diener w. Stelle, 8704 Raberes in ber Erpebition.

Gin fol. Dladden, bas bisher in einem Rurg, Wollu. Beigmaarengeschäft als Berfäuferin thatig war, fucht bis 15. Oft. abnliche Stelle. Offerten unt. Dr. 87157 an bie Expedition.

Gin Fraulein mit iconer hanbichrift fucht feine freien Stunden burch Abichriften jeber Art, Ausschreiben von Rechnungen, Circularen, Abreffen sc. sc. Maberes Expedition.

1 gebilb. Dtabden municht ju Rinbern ober als Bimmermabde E 8, 4, parterre.

Eine Frau fucht Monais enft. P 6. 13. 8688 Ein junges Dabchen Canbe fuct Stelle am liebften gu Rinbern. Bu erfragen

Cehrlinggesuche Lehrling wird in einem Rohlengeschäft

jojott gefncht.

Lehrling

gesucht gegen sofortige Bezahlung. Foseph Diem, Gravenr, 83861 Mannheim, C 1, 5.

Miethgesuche

Für Mrtiflerie . Offigiere fuche ich fomohl einzelne als mehrere mobi. eleg. gimmer u. bitte um gefl. fof, Off, an Agent Spörry, Q 3, 2/8.

Bu miethen gefucht. Gut 1 jungen Raufmann aus guter Familie wird ich, mobt. Bimmer mit Benfion in beft Hamilie gesucht. 37147 Offerten mit Preisangabe unt. V. A. 87147 an die Expedition b. Bi, erbeten.

1 ober 2 Bimmer, unmöblirt, am liebsten in ber Mistabt, von einem auft. Fraulein per fofort gefucht. Offert. unt. Rr. 87164 an bie Expedition.

Bu miethen gesucht. In ber Rabe bes Barabeplates Barterre-Bureaug mit Maga. gin, Berfft ut und Dof von

L. Frankl. 87203 Inftallatione. Befchaft für electr Licht und Telegraphenbauten.

Magazine

8664 P 6, II 2 helle Bertftatten ju T 2, 3 eine Bertftatt 3. v. Rab. 2. St. 86837 U.6, 27 große icone Wert. Raberes 2. Stod. 86860

Z 5, 1 Gewerbepfüte gu ZD 2, 7 1 belle Werfftatt fot. 86208 ZD 2, 18 gr. helle Berfftatt fot Groß. trod. Rellerlagerraum pr. Ende Oftober zu verm. 85877 Räber, Parterre F 7, 24 Ringfir.

Läden

C 1, 12 bubider Laben mit ob. ohne Wohng. mab, 2, St. 86196

In meinem neuerbauten Saufe C 3, 9 gegenüb, b. beutiden, bofe find 3 gerän-mige Läben nebft Magagin-raume ju vermiethen. 81029 Mah. b. D. Dafner, C 3, 13/14.

E 3, 14 an ben Planten, F 5, 9 Laben mit ober ohne pu vermiethen. Geeignet fast 2u allen Zweden. 87077 Räheres F 5, 10, Edladen.

E 8, 4 Bis 1. Oftober, ein 6 7, 2ª a Laben fammt Bob-Rellern fogfeich ju vermiethen. Rab, im 2, Stod. 868e 8684D

H 7, 5° Laben, auch all helle Bertflatte, ju verm, 86589 M 4, 10 Stadt Mugd.

fotal ju vergeben, L 15, 9 Raiferring

Jacob Doll, ZJ 2, 1.

Laden mit anftogenbem Zimmer, ebent. auch Wohnung in guter Geauch Wohnung in guter Sichaftelage fof. ju verm.: bur Agent Schwab. C 1, 10/11.

Amei Baben in ber Runftftraße, gang ober getheilt zu vermiethen. 85096 Raheres 0 4, 17.

Laden

mit Wohnung in bester Lage ber Jungbuschstraße für Kurzwaaren-geschäft sehr geeignet zu verm. geidaft febr geeignet ju perm., burch Agent Schwab, C1, 10/11.

Gin iconer großer Laben mit Bohnung u. Blagagin, in guter Lage, fofort beziehbar, ju ver-miethen. Miethangebote beforgt bie Erpeb. unt. Dr. 87190. 87190 Comeninger : Borftabt, El.

Wallftadifte. No. 3-4. Ein gutgehender Spezereitaden rit Bohnung sofort zu ver-riethen. 86351 miethen. Gin gangbares Mild, u. Bit-tualiengeschaft fofort ober fpater

ju vermieihen. S 3, 13, Laber. Bäderei

in guter Lage ju verm. 86898 Mageres in ber Expeb. bs. Bt

87015

Laben mit anflogenbem Bims mer, in befter Lage, ju verm. Raberes D.6, 1. 86675

Meine Rebengimmer fleben noch einige Tage in ber Boche jur Berfügung. 86607 Mi. Saalban, 0 7, 16.

Schöner Barterre : Raum in Mitten ber Stadt, für Comptoir, auf 1. November biffig ju vermiethen. Rah. D 2, 6 beim Diener. 86881

In Seidelberg, in befter Weichaftslage ift ein befferes, gutgebenbes Spezereis und Belitateffen-Gefchaft für jährlich 1500 Dit. ju vermiethen. Anfragen erbeten unter "Ge-ichäftsvermiethung" postlagernb

Bu vermiethen

A 2, 2 part., 23. u. Ruche, 2 Eing., per 1. Dob. ju verm, Rab. im Ateliec. 85872

A 3, 6 Schillerpl., Bar-terrewohnung, gu vermiethen.

A 3, 71 2 Bim., Riche, in ben B 2, 7 1 Manjarbeneohn. Dame ju vermiethen.

B 4, 1 Schillerplat, vermiethen. 86186 Räheres parterre.

B 4, 5 1 Bart. Bohn. 4 B. Bureau geeignet fofort au vermiethen. B 4, 16 eine fleine Bob-

Ruche und Rubehör ju verm. Rob. B 4, 1, peret. 86885 B 6, 7 im Seitenbau, 2 febl. u. Reller ju verm. und Anfang Oftober gu beziehen. Dah, bet ber Gigenthumerin 2. St. 85543 B6, 21 ift ber 2. Stod, aus 7 iconen Bimmern mit Balton, Ruche, Mabchenzimmer und Bubehör fofort ober fpater

an vermiethen. Raberes im untern Stod oder auch beim Sausberwalter Ranfmann Joh. Hoppe Lit. N 3, 9. 84803

C 1, 12 3. St. pr. 1. Oftbr. 3. v. C 3, 4 2. Stod, 1 H. Wob-C 4, 8 Stegante Bohnung su

C 4, 16 3. Stod hinths., Bimmer ju vermiethen. 88396

C 4, 16 2, Stod, 2 bis 3 gim, mit Bube. bor ju vermiethen. 88896

C 7, 8 frbl. Wohnung im Sinterh. 3. v. 85254 C 7, 8 3. St., 5 Jim. mit Zubeh. 3. v. 85258

C 8, 1 2 Bim. u. Rüche mit Rati 8 2, 8, 2, Stod. 86589 mer mit Klavier zu vergeben. 87170
Laben mit und ohne Wohng,
fofort zu vermiethen. 84486
Gasabichlug und Baffert, an ruhige Familie ju v. C 8, 11 1 2Bohnung im nebft Bubebbe bis Ottober

> D 2, 7 Monfen, 2 Maniard. Peller u. Wafferl. ju verm. 86454 Vis-a-vis der gendkutige D 4, 11 im Neubau find bie Barierreraumlichteiten, melde für jebes Beichaft geeig. net, fowie 8 Bohnungen im Borberhaus mit je 6 gimmer, Babegimmer ac., im Sinterhaus

8 Mobnungen mit je 2 Bimmer, Ruche, alsbalb ju vermiethen. Raberes burch Arditect Cammet.

D 6, 16 2. St., 2 Bim., Ruche, au permiethen. 87177 ju vermiethen. D 7, 13 Rheinftt., 2. Stod. Raberes P 2 1, 2. Stod. 84822 D 7, 21 6-7 Rim., nen berger., D 7, 21 a. Ras. 2. St. 86723 D 6, 15 Barterrewohnung Raberes bei Gebrüber Rippert, H 7, 21.

E I, 4 Sinth., 9 Bimmer unb In neces 3545 8 (2) 84980

F 5, 4 8, Stod, nen berges and Bubeb, mit Waffers u. Gasleifung fofort ju verm. 86712

F 5, 5 hilbider 2. Stod, ab-und Wafferlig, ju verm. 87070 F 5, 8 1 ff. Saupenwohg. Maberes parterre.

F 5, 19 1 abgefct. 8. St., 8ubeh. bis 1. Oft. 1. v. 85388
4. St. 1 gim. u. Rüche 1. v.
F5, 22, 3. St., 1 cer. Bint. 5. v.

F 6, 3 ber 2. Stod ju ver-F 6, 11 Binterh. Barterre-

F 7, 19 fc. großes Man-77809

F 8, 19 meben b. Reichs-poft, per fogleich ober fpater ber 4. Stod, bofteb. in 3 fonen gimmern, Rammer, Ruche nebft Reller u. Speider raum, ju vermiefben. 85416 Raberes 2. Stod. 85416

G 3, 2 1 gerdumige Bobim Sinterhaus ju verm. 86105 G 3, 11 Stb., 8 gimmer unb Ruche ju v.

G 5, 11 1 Bohnung 8u G 5, 17 verm. 86870 G 5, 17 vib., 2 Sim., Rüche u vermiethen. 88380 G 5, 24 1 Wohnung, 9. Stod, mobil. ob.

unmöbl., 1 Bohn., 3. St., 3 fl., Zim., Mt. 18, 1 Bohn. 8. St., ober fpater gu verm. G 6, 10 8. St., 1 Simmer 86194 G 6, 13 ff. Bohnung mit Bafferleitg. fofort beziehbar ju verm. 86415

G 7, 6 2. St., 1 fbl. Bohng., 6 8 fim. mit allem Zubehör zu verm. 86264

L 18, 5 8 3 immer u. Riche. Riche, 6 fofort zu vermiethen. 85419

G 7, 15 1 8. St., 8 3 im. 1c. 3 16 fofort zu vermiethen. 85419

M 8, 10-12 mehrere Wohn. in G 7, 30 1 fl. Wohnung

G 7, 31 2. St. 3-4 gim. billig fot. 3. v. Rah. bei 86535 Ngent Levy, F 2, 10, 3. St.

G 7, 36 Sadgaffe, 1 ff. Barterre-Bohng. billig zu vermiethen. G 8, 14 Seith, eine freundl.
8 Simmer, Rüche und Zubehör per fofort zu verm. 88413
G 8, 21 3 Sim. und Rüche zu vermiethen. 86331

H 3, 7 4. St., 2 fcone fofort ju vermietben. 85257 H 3, 11 1 Bohnung, 2 Bim. 86506 ju vermiethen.

H 3, 13 2 (d. Wohnungen 86716

Н 6, 3 U. 4 ift eine ichone u. Bubeb. fof. ju verm. 86861

II 7, 9 1 ftb, Wohng., 8 gim. H 7, 12, I. Stock

Jof. hoffmann & Sohne, Bangeidaft, B 7 No. 5. H 7, 25 8. Stod, 4-5 gim. H 8, 2 ju vermieihen vier gimmer nach ber Ringftrage, mit

Reller und Bafferleitung, per H 8, 19 mehrere fleine permiethen.

H 10, 5 1@aupenwohng. 2 J1, 12 2 3im. u. Riiche

ju vermietben. J.1, 13 14 1 febr ich. Wohng., 2. u. auch eine folde im 3. Gind mit Speider, Reller u. Bafferfeitung billig ju verm. 83722

J2, 5 3. St., 4 Bim., Küche u. 85250
J3, 15 leine Wohnung ju vermiethen. 85836

J 4, 31 Bohnung zu ver-2 miethen. 86671 J 7, 22 Simmer u. Rüche josort zu verm. Raberes Parterre. 86060 Bimmer ju perm.

J 7, 23 3 Sim. u. Riche unb 1 Bin. u. Ruche fof. ju verm. 86066 K 2, 15 a 8. 6tod, 230b. mer, Ruche, Balton, Gas- unb Bafferleitung bis 1. Oftober billig ju vermiethen. K 2, 15b 1 Sim. u. Riche 86997 K 2, 23 4. St., 2 Simmer perm. Rah. 2. Stod. 85448

K 3, 11<sup>d</sup> Ringftraße, 3. Stod mit Balton, 4 Zim., Kilche u. allem Zubeh. zu verm. Räh. H 7, 25, part. 85063 L 4, 9 2. St., gang ober ge-nebft Rude u. Bubeb. 1. v. 86980 L 6, 9 2. u. 3. Stod, je 3. Stormer u. Riide 3u. oerm. Wah. L 14, 5a part. 85895
L 6, 15 1 fl. Wohnung fof. 2 v. 86389

L 10, 76 Begen Begging 2. Stod fof, gut peren. Rab. part. 85845

L 12, 3h Geith., 8 g. u. Rache Familie ju v. Rab. part. Nur Borm. ju erfragen. L 12, 3h agim. u. Ritche finberl. Famifie ju v. Rab. part Mur Borm. ju erfragen. 83687

L 12, 12 4. St., 7 große 8im., Babesim., Rifte mie Speifefammer und fonft. Bubebor, per Anfang Sep-tember ju veem. 89967 tember ju veem.

L 13, 12b 2. Stod, 5 Bim. u. Ruche, Dt. 18, fofort Bugeh. (Garten) ju vermiethen. ber fpater ju verm. 88253 Rab. L. 13, 14, 2. St. 79711 L 14, 5a 2. St., 7 Bim. unb

L 15, 8a Dismardfraße, Dagbgimmer und fammtlichen

M 8, 10-12 mehrere Bohn. in verfcbiebenen Großen bis Do. vember-Dezember ju verm. Schwegingerftrafe 83 2

Wohnungen, je 8 gimmer unb Ruche, ju vermiethen. 86057 Raberes L 16, 6, 2. Stod. N 1, 2 auf Br. Str. gebb., 1 fc. Wohng, von 3 gim. nebst all. Zubeh. ju verm. 85780 Räheres baselbst 1. Stock.

N 1, 8 1 vollft, neu bergegeräumige Bimmer, Dagbtammer, Bafferl. u. Bbh. fofort ju verm.

N 3, 16 2 Sim. an rub. N 4, 21 2 Sien. u. Ruche gu vermiethen.

N 4, 23 8 3im. u. Rilche 2 Zimmer u. Ruche mit Bube-bor ju vermiethen. 85226 bor ju vermiethen.

N 8, 1 Gefaus, Renbau, ju mige Manfarben-Rimmer, nach ber Ringstraße. Raberes 85401 Bilbiter, II 8, 2.

P4, 16 Strobmartt, 4 Sim. u. 86805 Q 1, 5 bie feithet von ber Mannheimer Bolts.

Rubebor gu vermiethen. 84048 Q 2, 11 2. Stod, 9 Bim. ohne Rinber ju verm. 78510 Q 3, 15 neue Bohng, im Sibs., 2 Sim. u. Ruche an reinliche Leute ju verm. 86998 Q 4, 4 ber 2. Stod ju ver-

Q 5, 13 3 gim. mit Sugeh, iowie eine fl. Bohnung g. v. 86700 R 4, 14 Bimmer u. Ruche gu

R 4, 9 2, Stod, 2 fl, 2305. miethen. R 5, 9 2. Stod, 2 5im. uno

S 2, 1 2 Guperigin. Rüche Bffelt. an ruh. Leute zu v. 86970 S 2, 21 2. St. hinterh. 2 3im. m. Küche 1. verm. 86822 S 4, 7 2 gim., Ruche mit einen Sandler ju verm. S 4, 15 3 Sim., Ruche mit feitung an vermiethen.

T 3, 56 eine fleine Bob.

Raberes B 6, 15.

T 5, 4 Sim., Alfoo, Alice u. 35h. 3. v. 87169 T 6, 6a 2 Bim., Ruche unb Berffiatte billig ju verm. 85547 Rab. 8. St. bei Jojepb Beft.

U 3, 4 II. 41 2 gegenüb. ber Friebrichsichule icone Bobnungen, 4 gimmer, Ruche unb Bubehor ju vermielben. 82409 Raberes G 2, 26.

U 3, 10 Friedrichsichul-gaupengimmer mit Reller fofort ju vermiethen.

U 3, 32 Sochparterre, 2 3im. Ruche mit Bfl. u. 356. b. 6. Oft. 3u v. 85766 1 4, 11 2. St., 6 3im. u. Ruche gu v. 85321

U 5, 10 1. u. 2. Stod, 3 u. 4. perm. Rab. 2. Stod. 85893

U 5, 13 Mingftr. elegante 3-5 unb 3-8 gimmer nebfi allem Bubehor ju vermiethen, Raberes bortfelbit. 85158

U 5, 14 15 Mingfiraße, gen je 4 gim., Kilche, Babegim. u. fonft. Zubebor, hochelegant, per fofort ju verm. Raberes U 5, 15, Geod. 85587

U 5, 18 3 Wohnungen, je bor, 1 Bohnung mit 4 3im. u. Bubeb., alle mit Baffere u. Gas-Rab. U 5, 15, 2. Stod. 85586

U 6, 27 2 Zimmer 11. Küde U 6, 27 3. v. Näh. 2. Stod. U 6, 27 9r. ich. Wohnung. perm. Käh. 2. Stod. 88861 U 6, 29 3 gim. u. Rache, Wohnung fofort beziehbar ju v. Raberes parterre. 85214

Z 7, 31 Sedenheimerfir. gefunde Bohnung 2 ob. 5 Bim. je nach Bunich gu verm.

Z 4, 19 Bungbuid, fleine Z 51 2, 8 2 Bimmer u. Ruche 85888

Ringstraße Z 6, 2. Bogen Beggug von hier, fconer 3. Stod, beitebend aus 5 gim, Babezim., Maddenzim. u. 1. w. zu vermiethen. 68815 Raberes Z 6, 2, hinterhaus.

Z 10, 37 Linbenhof, Bim. 86420 ZD 2, 6 3 8im. u. Ruche Ruche billig ju verm. 86207 Ruche billig ju verm. ZD 2, 18 neuer Stabtib., Bart. ZF 2, I Bohnung mit Baffer-ZP 1, 23 gegenilb. b. Mann-Babnhof, 1 B., Ruche im. Wafferf. u. Bubeh. an orott. Leute 3. v. 86213 3 fleine Wohnungen |o| ober 1. Dft. ju verm. 86212 Raberes K 2, 16, 3. Stod.

Ringstraße,

fagleich ju beziehen. 8 Rab. Q 7, 8, 2, Stod. Gin leeres Dachgimmer, Mart monatlich, an 1 rubige

Berjon ju vermiethen. 86720 Rab, Q 7, 8, 2. Stod. Am Shlog, Sinterhaus 3. Giod, 1 Bim., Rude u. Reller fofort ju be-gieben. Rab. i. Berlag. 85878

Villen-Viertel

ein eleganter vierter Stock bestehend aus 6 grossen Zim-mern, Badezimmer, Garderobe, Speisekammer, Mansardenzim mer und allem Zubehör zu

Näh. L 7, 7a, 4. Stock 

haufern an ber Ringftraße finb mehrere Wohnungen von 4 und 3 Bimmer nebit Bubebor in vermietben. Ruberes bei G. Cobnlein, K 4, 71'ib. 82025 Gine fleine Wohnung an fille Lente ju 14 Mt. zu verm. Rahrers F 3, 17, 3 St. bei 85784 Derin Durt,

Schweninger:Borftabt, abgeichloffene Bohnungen, 2-8 Zimmer u. Kuche mir Wasserl, und Zubeh, ju verm. Näheres Almerikanerfte, 15. 84520 Schwehingerftraße 71a, eine

Schwebingerftraße Mr. 30. abgeichl. Wohnung besteb, aus 3 Zun., Auche und Zubehör mit Basserleitung zu verm. 87003 Räheres baselbst 2. Stock.

Comeningerfte. 20, 2 fl. Bohnungen ju berm.

Heidelberg. Mnlage 33, größere Beleinge, Bim. nebft 3 Danf. u. Bubeb., alübalb beziehbar, ju vermiethen. Schonfte Lage, Rab, im Saufe part. ob. in Mannheim F 8, 22, eine Treppe.

Itlant. Simmer B2, 43. St., 1 (c). modi. 3. a. 87165
B4, 6 (c) möbl. Bart. 87165
B4, 6 (c) möbl. Bart. 8601 B 4, 14 2. St., 1 fd. möbl.

B 5, 8 2. Stod, 1 idon möbl.

B 5, 8 2. Stod, 1 idon möbl.

K 4, 81 2. St., 1 fep.

K 4, 81 2. St., 1 fep.

B 5, 8 2. Stod, 1 idon möbl.

K 4, 81 2. St., 1 billig zu vermiethen.

vermiethen. C 4, 15 2 Er., 1 fc. mbbl. herrn gu vermiethen.

C4, 20 21 neben ber (Shillerhalle) 3. Stod linte, ein Bimmer mit 2 Betten fofort gu berm. 85874

C 8, 5 3 Tt., fein mobl. 8im. C 8, 10 3. St., 1 fd. möbl. bes Stadtparis u. Ringftr. an 1 beg. jg. Mann zu verm. 88969

D 2, 7 Blant., 1 fcon möbl. D 4, 17 3. St. fcone mobi. Simmer per 1. Ofe tober ju vermiethen, 86180 D 5, 4 8 Ereppen, ichon

für Ginjabrige) ju verm. 85842 D 5, 6 1 mbbl. Bim. ju ver. D 5, 10 2. St. gut mobil Bim. mit Schlaft. 1. v. 85560

D 7, 13 4. Stod, 1 febr ges 3. m. ob. ohne Benf. ju o. 87155

E 5, 12 1 gut möbl. Bar-terregimmer mit fep. Gingang, a. b. Strage geb., jofort ober fpater begiebbar, gu vermiethen. Rab. ju erfahren im Laben. 85807

F 2, 9a 3. St., 1 fcon M 5, 11 ober ohne Benfion ju v. 85245 ju vermiethen.

F 2, 17 8. St., sof. ein an ein bess. Arb. 3, v. 87168

6 5, 5 2. St., 1 |cones gim. 1 herrn ju vermiethen. 85248 G 5, 6 3. St., 1 gut möbl. 6-7, 2ª 8. St., 1 gut mobil. 86726 6 7, 4 2, St., 1 fcon mobil. G 7, 121 gut mobi mer ju vermiethen.

G 8, 12 4. St., ich. mobl. Strafe geb. fof. ju v. 86228 Strafe geb. fof. ju v. G 8, 16 3. Stod, icon fofort ju verm. G 8, 26 3. Stod, ich. mobil. gegend, ju vermiethen. 85178 H 1, 13 4. St., mobil. 3. (of. 80825 H5,12 ballfd mobl. Bim. fof. 87148

H 6, 13 mabl. Bim. 10 86204 miethen.

St. bei H 7, 17a 2. Stod 1 gut mobl. bige Leute, mit obei 85297 H 7, 17a Bim. ju verm. 87176 fton, ju vermiethen.

T 3, 9 2 8 Simmer mit Bingftraße, 5-6 Bim., Bab H 7, 18 1 möbl. Bim. mit 2 w. Judehör mit Gärtigen zu vers. Boos folibe Derrn zu verm. 86732 gaberes B 6, 15. H 9, 20 1 gut möbl. Bart. B. fof. 1. v. 87004 H10, 19. St., gut mobi. gim H 10, 1 2. St. 1 icon mobi.

H 10, 5 1 fcon Barterre-unmöbl. ju verm. 86909 J 2, 2 1 Er., mobl. gim.

gu vermiethen. J 7, 9 II. 2 freinbl. a. b. Str. u. Atav. febr billig 3. v. 86258 K 1, 1 Br. Str. 1 Tr. hoch, 1 g. möbl. Jim. zu v. 86830

K 2, 23 1 icon mobil. bis 1. Oft. ju berm. K 2, 24 3. St., 1 mobil. ober Dame ju verm.

K 3, IIa Ringfir., 1 Er., möbl. Bim. fof. 3. v. 86698 K 3, 11f gegenüber bem 1 möbl, Bim. an 1 herrn bis 1. Oft. ju verm., mit Benfion 40 Matt pro Monat. Raberes

bei Binngießer Otto. 86059 K 4, 81 2. St., mobil. gim. 2 mit fep. Gingang C 4, 1 Schilletplat, gein einsach möbl. Bimmer sof. 31 verm. 97ab. 2 Er. h. 87172
C 4, 14 ein möbl. Bart.- Bimmer sofort ju vermiethen. 86910

C 4, 15 3 Tr. 1 mobil. gim. L II, 96 1 ich. mobil. Bimmer preiswarbig ju verm. Rab. parterre. 87174 L 11, 29b 2. St., 1 ichor u

Schlafzimmer ju verm-L 14, 4 f. mobi. 3. p. fot. 11 L 12, 8 4, St. rechts, 1 mobi. L 18, 10 8. Gtod, id. mbst. 2 Srn. p. 1. Oct. ju v. 86100 L 18, 10 mart. 1 fc. Bim. berel. unmobl. ju vermiethen. 87158 L 18, 12 III., a. Tatteri., ichon L 18, 14<sup>b</sup> 4. St., 1 [ch. möbt Bim. f. 3. v. 86921

MI, I Treppe, 2 fein mobil, Bimmer (Schlaf und Bobnjim, per fof. 4. v. 81709 M 2, 7 im 3. St., ich möbil. Rim, ig v. 87028 M 3, 4 4. Stod, 1 mobil

fofort gu verm. M 3, 7 ich. mibl. gimmer mit ober ohne Ben- fion bei bill, Breife g. v. 84820 M 4, 2 foon mobl. Bimmer bion au perm. 86150

M 4, 10 3, Stod, gut mobil.

M 6, 10 3im. a. b. Str. geb. 10gleich ju verm. 87198 M 4, 12 1 fcfen möbl. gim

M 5, 11 3. Stod, 1 gut möbl. Simmer M 7, 22 4. St. rechts, 1 fein 7, 22 möblirt. Bimmer fofort ju vermiethen. M 8, 2 2. St., 1 gut mobil.

ist eine hibsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geeignet, sind per April anders weitig zu vermiethen. 82883 Weitig zu vermiethen. 82883 P 6, 11 2. Stod, 3 Zim. vermiethen. 82883 P 6, 11 2. Stod, 3 Zim. vermiethen. 82883 P 6, 11 2. Stod, 3 Zim. vermiethen. 82883 P 6, 11 2. Stod, 3 Zim. vermiethen. 82883 P 6, 11 2. Stod, 3 Zim. vermiethen. 82883 P 6, 11 2. Stod, 3 Zim. vermiethen. 828862 P 6, 11 2. Stod, 3 Zim. vermiethen. 828862 P 6, 11 2. Stod, 3 Zim. vermiethen. 828862 P 6, 11 2. Stod, 50 Mark monatlich, ogleich zu vermiethen. 826862 N 3, 13h ein fein möbl.

ju vermiethen. N 3, 15 3. St., 1 gut mobl. gin. mit ungenittem Gin- gang fof. ju v. Nab. 2. St. 87058 N 3, 17 2. St. mabl. Bim. m. o. N 4, 18 3. St., 2 g. mobl. Bim.

O 4, 6 3. St., 2 mobl. Sim 0 5, 8 3 Er., hubid mobil Rim. fof. ju berm. Q 1, 1 4. St., I mbbl. Bim.

gang fogl. in verm. 85541 Q 4, 17 3. St., 1 gut mobl. 3im. fof. s. v. 86686 Q 4, 20 3. Stod, nichft ein foon mobl. Bim. an fol. 87145 eb. Familienaufchluß.

Q 5, 13 einf. mobi. Bim. 86701 H 7, 4 4. St., möblirtes R 4, 6 2. St. 1 gut mobil. Sim. fof. 3. v. 86861 85124 S 1, 12 2. St., möblittet bige Leute, mit ober ohne Ben

S 1, 15 2 Tr. hod, 1 ichbnes per 1. Oftober ju verm. 85797 S 2, 23 ein icon mobl. fofort gu vermiethen. T 1, 11 gut möbl. Parterre. U I, 18 1 Stiege hoch, gut mabl. U 1, 19 2. Stod, möbl. 86568 U 2, 2 4. Stod links, billig an bermiethen. 86193 U 6, 28 2. St., 1 gr. Bim. 2 Berren per 1. Det. 1. v. 85889 Z 7, 31 Sedenheimerfte. ber Lage hitbich mobil. Zimmer gu verm., ju maßigem Preife, aane

Mitte der Stadt in feinem Saufe 2 mobl. Bim mer fof. ju verm. Rab. 86991 Agent Sporrh, Q 3, 2/3. Ein hübich möbl. Sart-Zim., fep. Eingang, mit Penfios fot, an verm. H 3, 8a.

2 gut möbl. Zimmer einzeln ober zusammen in guten haufe sofort ober fpäter fehr billig zu vermiethen.

Raberes T 2, 4,2 St.

Gin großes, möbl. Itmmer an 1 ober 2 herren per 1. Dft. ju verm. Räh. im Berlag. 86400 Gin mobl. Bart,=Bim, auf bie Bismardftrage gehenb, per 1. Oftober ju vermiethen. 86698 Raheres Erpebition.

Ein möblirtes Barterre gimmer für 1 Einjährigen eignet, ju vermietten. 8671 Bring Friedrich.

Ein hubich mobi. gim. fur 1-2 Personen billig ju verm. 236 Erpebition. 87028 Rab. Erpebition. Cowegingerftr. 30, 8, Gt. 1 fdl. möbl. Zim. ju v. 86981 Ein icon mobl. Bimmer mit prachtvoller Ausficht, ohne vis-a-vis, bei fleiner Familie an 1 ober 2 Damen mit Benfion pu permiethen. 870

(Schlafstellen.) B 4, 14 4. Stod, Schlaf-Girage gebb., ju verm. 88200 F 5, 9 2. St. 1 gute SchlafF 5, 9 ftelle zu vermiethen.
Singang burch No. 10. 88312
F 6, 8 4. St., 1 gute SchlafRoft sogl. zu verm.
88397
G 3, 5 3. St. Sch., Schloft.
Arbeiter zu verm.
88387
G 7, 6 1 8. St. 1 Schlaf.
G 7, 6 2 gtelle z. v. 86535 H7, 5h 8. St., beifere Schlafft. H 9, 14b 4. St., 1 g. Schlafft. J 7, 191 2. St., für 1 best. Schlafftelle zu verm., bei einer Wittme ohne Linder. 86327 F 5, 8 gute reinliche Schlafe Q 7, 20 3. St. Sinth., 2 beigb.

Roll and Logis

E 3, 7 3. St. guter Mit-tagetifch, fawie gange Benfion. G 5, 5 ig. Leute tonnen bill., gutelftoft erhalten, bet 85248 2. Baum, Mebger.

H 4, 7 Roft und Logio. H 7, 61 2 Roft u. Logis. 85626

J 5, 18 Roft und Bogis, S 2, 12 Roft n. Logis filt bei 3. Dofmeifter. 84848

T 4, 17 2. Stod, Mabden gefucht. U 4, 13 3. Stod lints, Mehleute Roft und Logis.

U 4, 13 3. St. linfs, fcht gut. Mittag: und Abenbtifch ju 85 Pfg., bajelbft 3 moot. Jim. an verm. 86388 In guter Familie fann ein Schüler ober Lebrling gute Ben-fion mit Famillenanichluß ers halten Rab, Expebition, 85891

Schiller erhalten Benfton bei guter Faucifie, J 5, 9, 3, Stod. Gine Bitime fucht ein anftanb.

Raberes in ber Espeb, 86053 2 junge Rauffrute ober Lebr. linge fonnen Gon möblirte Binimer und Benfion erhalen mit Familienanschling.

## an Houten's Cacao.

Bester

Im Gebrauch

billigster.

feinster Chocolade Ueberall vorrätbig.

5

5, 2. Aechte Tüllvorhänge. Grobes Lager, reiche Auswahl, am Stud und abgepahl. 30382 Deden und Schoner, erstaunlich billig. Gg. Anstett. B 5, 2,

Gonnern, Freunden und Befannten theile ich ergebenft mit, bag ich mit heutigem bas Hotel

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Beftreben fein, meine geehrten Gafte ftets mit feinften Getranten und vorzäglichen Speifen aufs Aufmertfamfte zu bebienen und bitte um recht gablreichen

freundlichen Befuch Vorzügliche Rheingauer Naturweine. Ausschant von hochseinem Münchner Löwenbrau.

Prima Küche. Mittagstisch im Abonnement und à la carte. Täglich warmes Frühftüd.

TIOMINATE III., seitheriger Restaurateur "Zum Rheingau", D 5, 6.

**Jimmermann** T 6, 10 T 6, 1e Mannheim empflehlt feine

Drahtgewebe

fowohl f. technische Zweste als auch f. Bergitterungen aller Urt, ferner

Drahtgeflechte

cob und vergintt, für Ginganmungen in jeb. Majden-weite und jeber Drabtstarte icon von 40 Big. per Lua-beatmeter an. 81864 Ciolina Raufhans.

Durch Aufnahme aller Neuheiten habe mein Lager für bevorstehende Saison wieder auf das Groffartigste foreirt und bietet basselbe bei billigsten Preisen die benkbar größte Auswahl als:

Cachemire, Foulé, Cheviot, Crèpe, gestreiften Fantasiestoffen, Broche's, Damasse's, Croisé, Diagonal, Chevron, Gran de Poudre, Tuchen, abgepasste gestickte Kleider etc.

Bodadtenb

## Schmiedbaren

für alls Zweige der Industrie, besonders Maschinentheile HANS LINDECK, Kaiserslautern Rhin

Große Betten 12 Det. (Oberbeit, Unterbett, zwei Kissen) mit gereiuigien neuen Febern 5. Enstad Bustig, Berlin, Brin-zenstraße 43, p. 86024 Breiscourante gratis u. franto. Biele Auertennungeichreiben, Dein Gefchäft u. Wohnung habe ich vom 1. September von 8 4, 7 nach 85095

nad T 3, 14 J. Hummel (vorm. Engfter.)

Stannend billige Dobel, polirt und gestrichen, Bettung, Ratragen, Schrante, Saus u. Ruchengerathe, Leppiche, Spiegel, Regulatore, Rahmaldinen für Regulatore, Schneiber und Schuhmacher, 2 Desimalmangen, bei 86788 Dezimalmangen, bei 3. Bollntidet, J 2, 7.

Bündelholz troden, beftes Aufenermaterial,

Otr. 1.30 DR. Hefert

B. Triefenbach, J7, 14. ein wahrer Shak

für die ungludlichen Opfer der Gelbstbefiedung (Omanic) u. geheimen Ausschweifungen it bas berühmte Wert: Dr. Retau's

Selbfibemahrung

90. Mufl. Mit 27 Abbilb. Preis en ihredlichen folgen bie Lasters leibet, feine aufrichtigen Belebrungen retten jahre. Ich Taufende bom fichern Tede. Bu beziehen durch bas Berlage-Wagagin in Beibrig. Reumarft 34, fowie burch lebe Buchhanblung. 85199

Barifer Gummiartifel, waren liefert breiswerth und bisecet & Drehler, 87029 Enummilabrif, Berlin C, 26-Satulog gratis unter Convert.

Bei Bebarf batte mich bestens empfohlen.

CIOLINA.

Den Empfang fammtlicher erschienenen Reuheiten in

beehre ich mich ganz ergebenft anzuzeigen.

Beftellungen nach Daaß werben wie befannt in unr folider Uneführung angefertigt. 000000000000000

Möbellager

3. Shonberger, T 1, 13 mpflehlt fein großes Lages in allen Sotten Raften. u. Bolfter-Mibbel, Spiegel, Betten, Matragen rc. in guter Arbeit und billigen Breifen, 84483 Coldene Gerfte, T 1, 13.

Apotheker Buisson's Fleckstifte und Antifer. 86945 Neuestes, bastes Universal-Fleck-tilgungsmittel.



Mannheim bel den Herren Bassermann & Herrschel, Imhof & Stahl. Ferner Fr. Becker

Haupt-

Fabrik-Marke. Drog.D4,1

Meerrettig, bester Baiersdorfer, wird für Miederverläufer billig abgegeben, guch empfehle ich neues Sauer-

3. S. Maar, P 4, 8. J. Ehemann, Schreiner

empfiehlt fein reichhaltiges Lager 1888er und 1889er importirter Havana in neuer Musmahl, fomie

Bremer und Hamburger Cigarren jeber Breislage unb Qualitaten.

## CANALISATION

Für Planlegung und Ausführung von Sansentwäfferungen, nach ben Bestimmungen und Boridriften bes Gielbauamtes empfiehlt fich unter Garnatie.

B 6, 6. h. Juds B 6, 6

## Bur geft. Beachtung.

Beim Berannahen ber herbit- und Binter-Caifon empfehle nich meinen werthen Runben und geeterten Damen im Unfertigen von Coftumen jeder Irt, bei guten Sie, prompter und aufmerkfamer Bebienung unt ge-ichmactvoller Ausführung. Sochachtungsvollft

Anna Rottermann, H 3, Sa, Robes.

## usskohlen

gewaschen und gesiebt, wenig rußend, ftndreicher Fettschrot, beste Marte Anthracit-Roblen, Braun-fohlen Brideis, Rarte B sowie alle Sotten Brennholz empfiehlt zu billigsten Breisen 81011

H 3, 2 Toblen-Bridets, Ratte B sowie alle Sotten Breunholz enpflichlt fich im Legen von Barquetboden unter Garantie, ebenso im Reinigen n. Wichsen Breunholz Eelephon von benügten Boden. 82588

## Geschäftsverlegung.

Deine Kuuft., Mufifalien- und In-ftrumenten Sandlung nebft Mufifalienleihauftalt und

Pianoforte-Magazin befindet sich nunmehr in

Lit. D 3, 2 (Theaterstraße) neben bem Reftaurant Stuhlfauth. Hochachtend 87064

A. Hasdenteufel.

## Gravir- u. Cifelir-Anstalt A. Jander, M 1, 1, Breitestrasse

empfiehlt befte und billigfte Musführung aller Gravirungen, als: Schriften und Mono-gramme auf Golb, Silber, Reffing, Stahl. Bab-penn. Siegel. Schablonen u. Gummiftempel. Thur u. Firmenichilder. Stangen fowie alle 88570 in bas Gad einschlagenbe Arbeiten.

Mus birecten Importen empfehle ich in preismurbigften

## Chinesische Thee's

loose ausgewogen per 1/2, Kilo von Mart 2.— an, in Padeten: Exter's Thee's per 1/2 Kilo von Mart 2.40 an, Ferner als besonders zu empfehlen Frühftsicksthee à W. 2.50 per 1/2 Kilo, Affam Petve Souchong à M. 4.— u. R. 5.— per 1/2 Kilo.

C. Struve, Mannheim, G 8, 5.

Empfehle mein reichhaltiges Lager achter seiner Omalitäts. Socien all: feinst Somanit, feinst braun Menado, arab. Mocca, Plant.-Centon, blau Menado, blau und gelb Java 2c. 2c. jowie viele Societa Berl-Caffee.

im Berl. Caffee. Befonbers mache auf meinen in eigener Beemmerti fleis frifc

## gebrannten

Birthen und größeren Confumenten gewähre ent-prechenben Rabatt; bei Abnahme ganger Ballen fielle aufmertfam. außerfte Engroß-Breife.

Herm. Hauer. Telephon 526. 2, 6.

1890er Ernte. Meine directen Verbin-

dungen setzen mich in die Lage, meinen Kunden das Beste der jeweiligen Ernte zu liefern und empfehleich besonders: Congo Mk. 2.50,

Southong II Mk. 3-, Southong I Mk. 4-Moning Mk. 3.65, Soucheng-Mischung Mk. 5.50, Pecco Mk. 7 .-

Theespitzen aus feinsten Marken Mk. 1.40 bis Mk. 2.- per Pfund.

# Eierhandlung

Telephon-Anschluss Nr. 601. 18140